ESK 84

Ein prahlet von Joh. Ludwig v.
Watteville.

Kurze Anweisung zur Englischen Sprache für Anfänger nach den Grundsätzen des Herrn Ludwigs.

Weißenfels und Leipzig,
bey Caspar Simon Ife. 1772.
Ist in Commißion zu haben, in Leipzig bey C. G. Hilscher,
und in Naumburg bey J. C. Stölzel.

Hoppe
Hoffenthal
Archiv

Vorbericht.

Daß die englische Sprache einem Gelehrten heut zu Tage, unter andern, nicht nur nützlich, sondern auch so gar nöthig sey, habe ich immer mit Herrn Ehler (in seinen Gedanken von den zur Verbesserung der Schulen nothwendigen Erfordernissen p. 15.) geglaubt, und aus diesem Grunde von Zeit zu Zeit einigen vorzüglichen Genies, die schon in andern gelehrten Sprachen etwas gethan hatten, Gelegenheit verschafft, auch in dieser Sprache einige Kenntnisse zu erlangen. Ich habe bey dem Unterrichte in derselben allemal das fleißige Lesen zu meinem Hauptwerke gemacht, und gefunden, daß diese Methode, eine Sprache zu erlernen, die beste sey. Ich habe also, damit man auch nicht einmal Ursache hätte, sich eine grosse und theure Grammatik anzuschaffen, meinen Schülern etlichemal eine kleine geschriebne Anweisung mitgetheilet, und bin endlich mit einer kleinen Grammatik bekannt geworden, die mir zu meiner Absicht ziemlich zureichend schien. Selbige hat den bekannten Herrn Ludwig zum Verfasser. Weil sie aber vieles theils hatte, das mir unnöthig schien, theils nicht hatte, das

Syllaba simplex heißt diejenige, welche sich auf einen Vocal endigt; composita aber, die sich auf einen oder mehrere Consonanten endigt. Es giebt aber noch eine dritte Art der Sylben in der englischen Sprache, welche Syllaba composita improprie sic dicta genannt werden kann, wo nämlich auf eine so scheinende Syllabam simplicem, eine andere Sylbe mit einem e muto folgt, und die vorhergehende zu einer composita macht; so wie es auch eine Schein-Syllabam simplicem giebt. v. Sect. In. III. Wir wollen zuerst einige Regeln vom Accent geben, und hernach die Aussprache selbst nach den zween angezeigten Hauptpunkten in einer Tabelle vortragen: wenn wir zuvor einige Anmerkungen werden vorausgeschickt haben, welche die Einrichtung derselben, und der dabey gebrauchten Abkürzungen betreffen.

SECT. I.

Von dem Accent.

I. Jedwedes Wort hat entweder einen langen, oder einen kurzen Accent, welcher hernach in den übrigen Deriuatis und compositis auf eben der Sylbe bleibt, wo er in ihren Stammwörtern gewesen, als in grâce, to grâce, grâceſt, grâced, grâcing, grâcious, grâciously, grâceful, disgrâce, ungrâcious.

Jedoch kann man von den Articulis, den Zeichen der casuum, personarum, temporum, modorum und meisten praepositionibus sagen, daß sie wegen des nexus constructionis meistentheils ihren natürlichen Accent verlieren und zu Atonis werden.

II. In

II. In den meisten zweysylbigen Wörtern, wie auch gern in den dreysylbigen, und oft in den andern mehrsylbigen Wörtern, fällt er auf die erste Sylbe, v. c. in máxim, méthod, míracle, óracle, póssible, néceſſary etc. und bleibt auch gern darauf in der englischen Composition und Ableitung stehen, e. g. néceſſarily, unnéceſſary. Und ob schon dergleichen vielsylbige Wörter mehr als einen Accent zu haben scheinen, so haben sie dennoch eigentlich nur einen Accent.

Ausgen. Es haben den Accent auf der letzten Sylbe 1) etliche fremde N. S. davon die gemeinsten sind, catárrh, campàin, eſtàte, deſire, commànd, etc. 2) Die meisten dem Ursprung nach lateinischen adiectiua, wenn auf dieser Sylbe der Accent im Lateinischen gewesen, als z. E. acùte, divìne, matùre, ſincère, u. d. g. 3) Etliche fremde Verba, darunter die gemeinsten to baptize, divìne, torménr, obèy, ordàin, poſſeſs, unìte. 4) Etliche particulae: agáin, agáinſt, amóng, enóugh, etc. Die andern exceptiones und ſubexceptiones, so allhier mit Fleis übergangen werden, kann ein Incipiente weit besser aus der Lektüre bey einem Maître erlernen.

III. Was die Länge und Kürze des Accents betrift, so wird der lange Accent gewöhnlicher maſen mit einem gravi (`) der kurze aber mit einem acuto (´) angedeutet. Der lange stehet auf einer Syllaba ſimplici, oder auch auf einer accentuirten compoſita impropriè ſic dicta, ſonderlich eines verbi,

als in to wive, to relieve, to advise, to loòse, to crow, to clothe, u. d. g. Der kurze aber auf einer accentuirten syllaba composita propria, als ám, cán, clóth, reliéf. Oder auch bisweilen auf einer accentuirten composita improprie sic dicta eines nominis, so dadurch vom verwandten verbo unterschieden wird, als in wife, advice, loóse, crów, clóse u. d. g. Oder auch wohl, (und zwar überaus oft) auf einer accentuirten Schein-simplici, die in der Aussprache durch die Verdoppelung des folgenden consonantis zu einer composita propria wird, e. g. in línen, l. línnen, (wie es dann auch so buchstabiret gefunden wird.) Und wäre zu wünschen, daß man in diesem und andern dergleichen Wörtern, den zu verdoppelnden Consona beständig gedoppelt schriebe, wie man ihn in matter, manner, dinner etc. schreibt, so würde es ein grosses von der Schwierigkeit der englischen Aussprache heben.

SECT. II.

Tabelle zum Lesen.

A. Anmerkungen zur nachstehenden Tabelle:

I. Bedeutet in derselben allemal die erste Section von dem Vocali in einer Syllaba simplici.

II. Bedeutet die zwote Section vom Vocali in einer Syllaba composita proprie sic dicta, die sich mit einem b oder sonst mit einem consonante oder consonantibus (so durch das etc. angedeutet wird) endigt.

III.

III. Bedeutet die dritte Section vom Vocali in einer Syllaba composita improprie sic dicta, die sich mit einem einzigen consonante und einem stummen e endigt, da dann selbiger einzige consonans durch das Strichlein (-) angedeutet wird.

1. Bedeutet das erste membrum einer jedweden Section von einem vocali oder diphthongo, wenn der Accent im Lesen darauf fällt.

2. Bedeutet das zweyte membrum einer jedweden Section von einem vocali oder diphthongo, wenn derselbe, oder die Sylbe, keinen Accent auf sich hat.

L. bedeutet lateinische, oder solche Wörter, die vom lateinischen herkommen; G. griechische; H. dergleichen hebräische; Fr. dergleichen französische; T. teutsch; S. Wörter die origine sächsisch sind.

N. bedeutet nomina; N. P. nomina propria; S. substantiua; V. verba; V. C. verba composita; L. V. lateinische verba; Imp. imperfectum; P. participium. T. terminationes; D. deriuata; C. composita; Mon. monosyllaba; Polys. polysyllaba.

A. bedeutet ausgenommen; stumm, zeigt an, daß der Buchstabe oder die Buchstaben, nach welchen dieß Wort steht, nicht gelesen werden. st. statt. K. bedeutet daß der Vocalis oder diphthongus kurz und geschwind gelesen wird.

B. die Tabelle zum Lesen selbst:

A. I. 1. à lies äh in àble, àcre, làick, Mary, rather etc. A. 1) l. ah in wàter; 2) á - l. å. k. in

chár-ity, chár-acter, mál-ady, ſát-isfy, válue, nát-ural, ſát-urday, Dán-iel, Sal omon, Sám uel u. d. g. und hernach in D. chár-itable, char-acteríſtical, qual-if-icàtion, nat-ural-iſation, ſat-isfáction, val-uàtion, u. d. g.

2. a l. å, k. in amén, Chìna, ſéparate, dìamond, etc. Crèature, l. criẖter.

II. 1. áb &c. l. åb ꝛc. as, at, árt (Kunſt) hath, has, &c. A. die einen langen Accent haben, als: -àlf, l. -åẖf in half, calf, Ralf; àlk, l. aẖk in talk, &c. -àll, l. aẖl in call, tall, wall, all, &c. und D. càlling, alſo, always, almòſt, already, althòugh &c. (shall, l. ſẖåll;) -àlm, l. åẖm, in balm, calm, &c. -àls- l. aẖlſ, in balſom, alſo, palſy, falſe; -àlt, l. aẖlt, in ſalt, malt, altar, alter, pſalter, &c. (ſhalt, l. ſẖålt) -àlv, l. åẖv, in ſalve, calves, to halve &c. -àmb, l. åẖmb, in chamber; -ànch, l. åẖntſch in branch &c. -ànc- åẖnß, in dance, France, ancient, Chancellor, &c. -ànd, åẖnd, in chàndler, commànd, làndreſs &c. (and, l. ånd) -ànge- l. åẖndſch, in angel, danger, change, u. d. g. Fr. -ànt (ſt. -àunt) l. åẖnt, in àntient &c. -ànb- åẖrb in harbour, marble, &c. -àrd- åẖrd in hard, hardy, guard, garden, farding, pardon, &c. -àrge- l. åẖrdſch, in charge, large, margent, &c. -àrk, åẖrk, in imbark, mark u. d. g. Fr. -àrlåẖrl, in Charles, barly, darling, harlot, parliament &c. -àrm, åẖrm, in arm, army, harm, gàrment, &c. -àrn, åẖrn, barn, darn, garner &c.

àrt

àrt (du bist) l. åhrt; -àrve, l. åhrv, in carve harvest &c. -àst, -aste, l. åhst, in chaste, chasten, haste, master, taste, &c. -àth l. åhdh, in path, wrath &c.

2. ab &c. l. åb ꝛc. sehr k. in appèar, attàin, métal, Christian, grámmar, Chrístmass, William, áffable, óracle, spéctacles, tóward (s) u. d. g.

III. 1. à-e, l. åh: àge, safe, to bathe, Hague, plague, u. d. g. Wales, tares &c. und in D. als safety u. d. g.

2. a-e, wie åk. oder e, in farewéll, pálace, cóurage, fèmale, hùmane, cárcase, prìvate. &c.

Æ. 1. aè, wie ih, Caesar, u. d. g. L. (2) aé, wie e, k. in praém-unire, quaestor, u. d. g.

2. ae, wie i, k. in aequàtor, Ænèas.

AI, 1. ài, wie åh: bail, daily u. d. g. (2) ái, wie e, k. in agáin, agáinst, &c.

2. ai, wie e, k. in cómplaisant, cáptain, víllain, u. d. g.

Au, 1. àu, l. ah: author, fault, Paul, &c. A wie åh in laugh, haunt, aunt. Sáussage, l. saßidsh.

2. au, l. a, authórity, austère, &c.

Aw, wie ah: law.

Ay, 1. ày, wie åh: pray, mayor, A. ay, l. ey.

2. ay, wie å, k. in súnday, múnday, u. d. g.

B, b, ganz gelinde und weich. A. stumm, in -bt, und -mb: debt, doubt, subtle, climb, comb, &c. wie bb in -ble und -bly Polys. als admirable, admirably, póssible, u. d. g.

C, vor Cons. wie k: clement, crave, uncle, acre,

neck, victory. A. wie kk, in den T. Polyſ. -acle, und -icle, als tábernac le. véntric-le, u. d. g. wie ſſ, in T. ices, -icer, als ártific-es, ártific-er, &c.

vor a, o, u wie k: can, cord, curſe, coal, cool, occaſion u. d. g.

vor æ, e, i, y wie ß: Caeſar, center, brace, once, force, civil, cymbal, mercy, ſuccéſs, excite, diſciple, u. d. g. wie ſß in ſcepter, ſciſſers &c A. wie ßk in ſceptick, ſcirrhus, ſcéleton (2) wie ſch in ocean, ſpécial ſufficient, ſpécies, gracious &c. Society, ſ. ßo-ßeyeti.

CH, wie k, in Gr. u. H. Michael, Archàngel, chàracter, Chriſt, chólick, ſchòol, ſtómach, ſcheme, &c. A. wie tzſch, in Rachel, Chérubin, ſtómacher; ſtumm in drachm, ſchiſm, Michaelmas (ſ. Meyelmes.)

wie tzſch in S. L. und Fr. Charles, church, chamber, chárity, chàncelour, child, much, arch-biſhop, arch-deacon, u. d. g C. mit arch- (Ertz-) A. wie ſch, in exchequer, cápuchins; wie k in headach, toothach, &c.

-tch, wie tzſch: catch, kitchin, u. d. g.

D, d, ganz gelinde und weich. A. ſtumm in almond, wednesday, handkerchief, &c.

E I 1. è, ſ. ih: be, me, equal, Egypt, réal, Deity, Jeſus, ſupèriour, convènient, u. d. g. A. é wie e k. in ém inent, él ement, ſpéc-ial, diſcrét ion, extrémity, mém-ory, méth-od togéth-er, regiſter, ſépulcher, séc-ond, néc-eſſery, bén-efit, ſév-eral, elév-en, gén-erous, dét-riment, préf-erence, réc-ompence, séc-retary, u. d. g. Jérom, Jéſ-uit, &c. und

hernach in D. cred-ibílity, dep-recation, rep-robàtion, rev-elation, spec-ulation, gen-eràtion, gen-erósity &c. A. wie i, k. in éven, év-ening, sév-en, évil, dev-il, ever, never, év-ery &c. Thé, l. dhe oder dh'.

2. e, wie i, k: eléct, evángelist, belìève, delìght, sevère, creàte pìety, rìghteous, pígeon, sílòe, Penélope, Jésse, hypérbole, epítome, símile. u. d. g. fremden L. G. und H. A. (1) -le, und -re, mit einem andern Consonante vorher, wie el und er, als in àble, bìble, circle, spéctacles, àcre, mássacre, theàtre, u. d. g. (2) stumm in -ce, -ge, -se, -ve, mit einem andern Consonante vorher, als in chànce, plunge, sense, salve, salves, u. d. g. und in D. comméncement, chàngeable, u. d. g. auch in ecclipse, u. d. g. L.

II. 1. éb, &c. l. eb, ꝛc. ebb. yet, men, amén, sterling, Emperour, transfér, hénce, avénge, sense, sérve, u. d. g. A. wie i, k. in yes, yésterday, England, English.

2. eb, &c. wie eb, ꝛc. k. ìtem, bitten, asketh, asked, u. d. g. A. wie i in den Fr. em- und en-, als emplòy, encámp, u. d. g. Fr. C.

III. 1. è-e, l. ih: eve, ere, here, extrème, complète, sincère, und in D. A. wie e, k. in were, where, there, und C.

2. e-e, wie e, k. Pòeme, systeme.

EA, 1. eà, l. ih: sea, yea, beast, benèath, disèase, to breathe, to rèad, &c. A. éa (1) wie e, k. in réad,

(geleſen, laſe) réad-y, alréady, bread, breakfaſt, breaſt, breadth, breath, dead, death, deaf, earneſt, earth, feather, head, health, heaven, jealous, lead, leather, leaven, meadow, meaſure, pleaſant, pleaſure, ſteady, ſtealth, ſweat, thread, to threaten, tread, treaſure, wealth, weather, dealt, dreamt, learnt, u. d. g. Imp. und P. der V. irreg. (2) wie ä, k. in hearken, heart, learn.

2. ea, wie e, k. in ſérgeant, pótsheard: wie i, k. in guinea.

EAU, wie iuh: beauty und D. A. wie oh, in beau, Beaumont, u. d. g. Fr.

EE, 1. eè, l. ih: knee, thee, week. A. wie i, k. in breech, been.

2. ee, l. i, k. cóffee, Phariſee, u. d. g.

EI, 1. èi, l. ey, in height, sleight, eilet-hole, (2) wie eh in eight, heir, their, either, neither, neighbour, weigh, (3) wie ih, in conceit, conceive, deceit, deceive, perceive, receive, receit, ſeize. (4) wie äh, in heinous, feign, reign, rein, vein.

2. ei, wie i, k. in fórfeit, ſurfeit, counterfeit. wie e, k. in fórreign, und ſóvereign.

EO, wie ein k. T. e: léopard, jéopardy, Géoffry, yéoman, ſeoff, &c. A. wie ih, in people. George, l. dſchardſh.

EU, wie iuh: Eùrope, neùter, adieù, &c. A. Lieuténant, l. Liftennánt, eùnuch, l. evnuck.

EW, wie iuh: few, flew, askew, u. d. g. A. (1) wie oh, in shrewd, shew, chew, ſew, Shrewsbury, (2) wie uh in grewel, brewer, ſteward, (3) wie u, k. in nèphew, ſinew, Mátthew.

EY,

EY, 1. èy, wie ey in eye, eylet-hole. (2) Wie ih in key. (3) Wie âh in they, grey, prey, survèy. (4) Wie eh, obey, convey.

2. ey, wie i, k. in guíney, móney, journey, &c.

F, f, harte. A. wie v in huswife, shériff, wàfer.

G insgemein harte, wie gh (aber ja nicht wie ein T. j.) z. E.

1. Am Ende eines Wortes, oder einer Sylbe: egg, beg, dog, dagger, joggle, sing. u. d. g. und in D. als prolóng-ing, prolong-ed, &c.

2. Vor einem Consonante: Ghost, glow, grass, eagle, meagre, u. d. g. A. (1) -gh, ám Ende einer Sylbe sind stumm: plough, though, through, nigh, daughter, light, thought, u. d. g. Jedoch (1) -gh wie f in laugh, cough, rough, tough, enough; wie ein E. th (oder dh) in sigh, drought, height. (2) gm wie m in ápothegm, phlegm. (3) -gn-, wie nggn, in dignity, signify, u. d. g. (4) -gn, wie n, in sign, reign, assignment, u. d. g. A. benign. condign, repugn, wie im L. (5) -g'd, wie dshd, in chang'd, forg'd, purg'd, u. d. g.

3. Vor einem Vocali oder Dipht. als: gave, get, together, Marget, Gerard, anger, girl, give, Gilbert, Argile, God, begot, begun, gay, gaudy, goe. good, gout, gown, u. d. g. A. weich wie dsh, (1) in goal und goaler, (jail, jailer,) (2) in T. -dge: lodge, colledge, swindge, sindge &c. und D. swinger, swinging &c. (3) in L. Gr. und Fr. vor e, i, y, als:

genius

genius, George, Geometry, Germane, gentle, ſuggeſt, ſpunge, avenge, Egypt, gypſy, &c. Jedoch harte wie gh in eager, víneger, druggiſt, ginny, gibbous, &c. Serge, l. ſerſh. NB. Gu in gua-, gue-, gui-, ſtehet ſt. des harten g, und wird wie gh geleſen, z. E. in guard, gueſs, guide, guinny, u. d. g. Jedoch wie gw in L. als: anguiſh, languid, diſtinguiſh, u. d. g. NB. -gue, l. wie gh oder wie gg, in Hague, plague, rogue, dialogue, tongue, u. d. g. A. wie gu, in àgue, argue, Montague.

H insgemein (ſonderlich in S.) wie ein T. h. A. ſtumm in herb, heir, hour, honour, honeſt, dishoneſt, humour, ſhepherd, humble.

I. I. 1. ì, l. eyh in I, ìdol, ìdle, bìble, ſcìence, pious, Eſaiah, Adonijah, Simon, u. d. g. ſonderl. L. und fremden. A. í wie i, k in Italy, im-age, lin-en, cit-y, div-el, din-er, min-iſter, fin-iſh, priſ-on, liqu-or, malic-ious, driv-en, riſ-en &c. und hernach in D. It-ál-ian, im-ág-ine, ſpir-it-uál-ity, ſpir-it-ual-iſation u. d. g.

2. i, l. i, k. ſonderlich in der Mitte: póſſib-le, prínciple, Chriſtian, Itálian, inſpiration, credibílity, impious, conſcience, impoſſibílity, &c. A. wie ey, k, (1) in der erſten Sylbe in idèa, viràgo, idólatry, diabólical, diámeter, privatèer, ſciática, to triúmph, triùne, Vienna, u. d. g. L. u. fremden. (2) in der Mitte etlicher D. als múltiplieſt, múltiplied, ſignified, ámplifier, u. d. g. (3) am Ende in mihi, pecàvi, Lèvi, Naòmi, u. d. g. L. oder fremden.

II.

II. 1. ib &c. l. ib, ꝛc. is, it, itch, tin, drink, ſince, Chriſtian, u. d. g. A. wie ey, k. (1) in Chriſt, Antichriſt, climb, pint, ninth, whilſt, iſland, (l. eyland) (2) in den T. -igh, -ight, -ign, -ild, ind, als: high, night, ſign, child, find, u. d. g. u. D. u. C. Jedoch wie i in build, children, wilderneſs, reſcind, tinder, kindle, kindred, hinder, window, windy, wind-mill, &c. NB. wie e in -ir: Sir, firſt, dirty, mír-acle, u. d. g.

2. ib &c. wie ib ꝛc. k. irrádiate, profit, u. d. g.

III. 1. ì e, l. eiẏ: wiſe, oblique &c. ſonderlich in Verbis u. D. als: to fire, to tithe, to admire, to baptize, &c. kürzer und geſchwinder in den N. S. und Particulis, als: Fire, Tithe, twice u. d. g. A. (1) wie i k in wiſedom, vineyard, vinegar, to live und to give. (2) wie ih in frontire, ſhire, intrigue fatigue.

2. i-e, l. i, k. ſonderlich in T. Polyſ. Grándfire, office, vólatile, éngine, prómiſe, ínfinite, ólive, u. d. g. A. wie ey k. in vice admiral. ſácrifice, páradice, whítſundite, mánlike, jùvenile, páſtime, Valentine, Phíliſtine, Conſtantine, diſcipline, ſanguine, túrpentine, empire, piſmire, enterpriſe, mérchandiſe, cátechiſe, wegdewiſe, Jácobite, áppetite, cóntrite, Levite, Nàzarite, áppetitive, cónſtitutive, àuthorize, témporize &c.

IE. I. 1. ie, l. eyẏ crie, allie, u. d. g. A. wie ih in grieved, grieving, grievance, grievous, miſchievous, u. d. g. D.

2. ie,

2. ie, l. i, k. àrmie, cítie, márrie, &c. A. wie ey k. in múltiplie, própheſie, accómpany, ſignifie, u. d. g.

II. 1. ieb, &c. l. ieb ꝛc. k. ſonderlich in N. Beliéf, reliéf, chief, fierce, u. d. g. A. wie i, k. in ſieve, friend.

2. ieb, &c. l. ib ꝛc. k. Liefténant, miſchief, hándkerchief, bódies, companies, marries, &c. A. wie ei, k. in multiplies, ſignifies, u. d. g. D.

III. ie-e, l. ieh: ſiege, to beſiege, brieze, entrigue, to believe, u. d. g.

IEU, wie iuh: adieu, lieu. A. wie ih in Monſieur. Lieuténant, l. Liftennánt.

IEW, wie iuh in view.

J. l. dſch: jaws, jeſt, joke, James, Jeſus, John, Adonijah, u. d. g.

K wie im T. A. (1) doppelt in tinker, drinker, u. d. g. (2) kn im Anfange einer Sylbe vor einem Voc. oder Diph. wie tn oder bißweilen wie dn, als: knife, know, &c.

L wie im T. A. (1) doppelt in T. Polys, -ely, -ilous, -oly, als: cóntumel-y, ſcurril-ous, mélanchol-y, (2) ſtumm in dieſen T. Mon. àlf, -àlk, òlk, àlm, àlv, als: half, talk, folk, pſalm, ſalve, u. d. g. wie auch in fàlcon, àlmond, &c. (3) ſtumm in der geſchwinden Pron. in could, would ſhould.

M wie im T. A. doppelt in T. Polyſ. emy, omy, als: ácadem y deùteronom-y.

N wie

N wie im T. A. (1) doppelt in T. Pol. any, iny, ony, als: ſubterran-y, ignomin-y, mátrimon-y, (2) ſtumm in T. -mn, damn, hymn. &c. wie auch das erſte n in Góvernment, und das andere in ténent.

O I. 1. ò, l. oh in O! ocean, open, over, lo, go, Noah, poem, heroick, local, October, potent, grocer, clothier, holy, moment, noble, notice, ſtory, token, total, vocal, &c. A. (1) wie ah in glòry und D. und C. (2) ó wie a k. in ór ator, ór-acle, ór-ange, chron-icle, com-edy, cop-y, foreign, hon-our, hon-eſt, mod-erate, mod-eſt, notable, pol-icy, prop-er, prom-iſe, prob-able, prov-idence, proph-et, prov-ince, voc-ative, vom-it, log-ick, noth ing, ſtom-ach, ſol-emn, vol-umn, &c. Rob-ert, Ol-iver, Thomas, Sod-om, &c. und hernach in D, appropriàtion, vol-atility, prob-ability, u. d. g. Jedoch wie o, k. in óther, bróther, mother, mony, hony, tóward, boſom; und wie u, k. in wóman, wie i, k. in wómen,

2. o. l. o, k. obèy, overeóme, opínion, profeſs, ignorant, ínto, Pharao, u. d. g.

II. 1. ob, &c. ab, &c. k. das a mit einem k. dunkeln Mittel-Klange zwiſchen einem T. a und o) off, God, cloth, Scotch, obſtacle, u. d. g. A. (1) wie oh in den T. òb, òch, òld, òlk, òll, òlt, òmb, òrd, òrce, òrch, òrge, òrth, òrt, òſt, òth, als: Jòb tròch, bòld, fòlk, ròll, bòlt, còmb, ſword, to wòrd, force, porch, ſorge, forth,

forth, fort, Ghoſt, both. u. d. g. wie auch in bòlſter, pòrk, engròſs, apòſtle, tòrn, wòrn. (2) wie o k. in not, on, of, for, or, London, ſon, wórd, work, world, worſhip, wonder, tongue, month, monky, once, cómfort, borrugh, ſort, ſwoln, worſe, worſt. (3) wie aẖ in Lord, cordial, order, border, George, form, torment, enormous, former, formidable, ſcorn, corn, corner, horn, morning, thorn, adorn, ornament, born, (gebohren) forty, fortieth, fortnight, moſt, foſter, loth, froth, wroth, ſloth, broth, moth. (4) wie uh in bomb, tomb, womb, gold. (5) wie u in doſt, (thuſt) doth, dos, wolf, worſted (geſtrickt, geſponnen, l. wuſted.)

2. ob, &c. ob, &c. to collect, commànd, condition, forsàke, fortwith, utmoſt, Báron, Biſhop, kingdom, cómfort, cóncord, u. d. g. A. die T. dron, fron, pron, tron, l. dern, fern, pern, tern in chaldron, ſaffron, àpron, citron, u. d. g.

III. 1. ò-e, oẖ: bone, more, rogue, invòke, to clòſe, to clothe, u. d. g. A. (1) wie o, k. in love, belóved come, one, (l. won) gone, done, ſome, abóve, dove, glove, fórchead &c. (2) wie uh in Rome, whore, to behove, to loſe, to move, to prove, und C.

2. o-e, o, k. Antidote, artichoke, Europe, wherefore, therefore, brimſtone, purpoſe, dialogue, ſynagogue, kingdome, noiſome.

OA,

OA, oh: oak, boat, u. d. g. A. (1) wie ah in broad, abròad, groat; (2) wie åh in goal, goaler. (jail, jailer.)

OE, ih, œdipus, phœnix, u. d. g. wie i. k. in œcónomy, œcuménical, u. d. g.

OE, 1. oè, oh in doe (Damhirſch) ſoe, goe, woe (wehe) A. (1) wie uh in doe (thun) ſhoe, to woe (freyen (2) wie u, k. in doeſt, does.

2. œ, o, k. cúckoe, palliſſàdoe, cállicoes. A. wie u, k. galloſhoes.

OI, l. aey: oil, coin, purloin, noiſe, u. d. g. A. wie ei in coiner, oiſter, choir, anoint, ointment, appoint, join, &c.

OO, 1. oò, l. uh: cool, fool, crooked, tooth, to looòk, to behoove. A. wie u, k. in behóof, book, brook, crook, cook, foot, good, hood, book, looſe, N. lóok, N. ſtood, ſoot too, took, toothach, wood, wool, &c. Swoon, l. ßaun.

2. oo, l. u, ſehr k. in bridegroom, cúckoo, u. T. hood in mánhood, u. d. g.

OU. 1. où, l. auh in boùſer, clouterly, pouder, thouſand, trouſers, houſes, louſy, drouſy, u. d. g. A. wie uh in you, (2) oú, wie u, k. in coùp-le, couſen, couſ-in, double, doub let, nour-iſh, ſouth-ern, (3) wie o, k. in cóur age, flour-iſh.

II. 1. oúb, &c. aub, k. out, obout, &c. ſonderlich im N. als: ſoúnd, foúl, moúth, houſe, u. d. g. A. (1) wie auh lang in dem V. als: to foùl, to moùth, to boul, to croud, to ſoùnd, to bound, to confound, to compound, u. d. g.

(2) wie oh in though, although, court, courſe, diſcourſe, four, mourn, &c, (3) wie o, k. in country, cóurteous, through, &c. (4) wie uh, in could, would, ſhould, rendevous, ſouthſayer, ſourtoût, troup, your, yours, youth, &c. (5) wie u, k. in enough, journy, nourſe, rough, ſcourge, touch, tough, young, cou'd, wou'd, ſhou'd, &c. (6) wie ah in cough, fourty, und T.-ought, als bought, u. d. g.

2. oub, &c. wie ob, k. in bór-ough, thór-ough, cón-curſe, ſaviour, hón-our, u. d. g. (2) wie u, k. in T.-ous, als righteous, u. d. g.

III. où-e, auh: to houſe, to mouſe, to rouſe, to eſpouſe, u. d. g.

OW, I. 1. ow', l. auh, lang in V, als to bow, to allow, avow', endow, u. d. g. nebſt ihren D. und C. A. (1) ow' l. au, k. in bow (bückling) enow', how, vow, cow, brow, ſow, (ſau) coward, dowager, power, dowlas, drowſy, u. d. g. N. (2) Wie o, k. in bow (Bogen) crow, low, proweſs, ſlow, ſnow, &c. (3) Wie oh, in den V. to blow, crow, flow, glow, grow, how, know, low, mow, ow, row, ſhow, ſnow, ſow, (ſäen; nehen) ſtow, ſtrow, throw, tow. Knówledge l. tnalledſch, to acknowledge. l. äcknalledſch.

2. ow, l. o, k. in árrow, cuckow, mórrow, window, u. d. g.

II, 1. ówb, &c. aub ꝛc. k. owl, bowl (Kugel) brown, clown, u. d. g. A. (1) wie auh in mows, &c. (2) wie oh in bowl, (ſchale) own, to own, &c.

2. owb,

2. owb, &c, ob ꝛc. E. bellows, jóbbernowl.

III. ow-e l. auh: bowse, browze, rowze, u. d. g.

OY l. aey: boy, joy, u. d. g. A. wie ey in voyage, Royal, oyster, joyn, &c. S. oi.

P wie im T. ganz hart. A. stumm in receipt, psalm, psaltery, ptisane, ptisick, und wenn ein m vorher geht, und ein t folgt, als in tempt, empty, u. d. g.

ph wie f in orphan, u. d. g. A. wie ff. nach einem E. acc. Voc. als: próphet, áphorism, periphrasis, &c. (2) wie p in diphthong, triphthong. (3) wie v in phial, nephew, Stephen, (4 stumm in ápophthegm.

Qu wie kw: quail, quantity, &c. A. wie k. in quote, Exchequer, conquer, liquor, equipage, perruque u. d. g.

R. wie im T. A. (1) T. dron, fron, pron, tron, l. dern, fern, pern, tern, in chaldron, safron, apron, citron, u. d. g. (2) T-re mit einem Consonante vorher, wie er, als acre, sépulchre, thèatre, &c. (3) fast stumm in harsh, marsh, und das erste r in Marlborough, pàrlour, pártridge, NB. doppelt in T. Pol. ary, ery, ory, orough, als: néceſſar-y, mágister-y, allegor-y, Edinbor-ough.

S Insgemein wie ß, z. E.

1. Vor Cons. als scare, sckool, skill, slime, smite, snake, stone, u. d. g.

2. Nach Cons. als fansy, passive, u. d. g. D. A.

wie ſch in T. *-ſia, ſient, -ſion*, als: Ruſſia, tranſient, paſſion, penſion.

3. Vor Voc. oder Diph. im Anfange einer Sylbe oder eines Wortes: ſalute, ſin, ſo, ſun, ſewer, propoſition, purpoſing, promiſed, priſon, viſit, u. d. g. A. (1) wie ſch, wenn vor den Sylben ſe und ſi ein lang pronuntiirter Voc. oder Diph. vorher gehet, und nach denſelben Sylben hernach ein Voc. folgt, als in nàuſeate, nàuſeous, Silèſia, occàſion, Aſia, u. d. g. u. D. Oder wie ein doppelt ſch, wenn ein kurz-accentuirter Voc. oder Diph. vor den T. *-ſion* und *-ſure* vorhergehet, als in proviſion, pléaſure, léiſure, u. d. g. u. D. (2) wie ein gelindes T. ſ, wenn ſich die vorhergehende Sylbe mit einem lang-pronuntiirten Voc. oder Diph. endigt, als in fàlſity, pàlſy, ùſury, virtuòſo, mìſer, looſen, bràſen, ràſor, confuſed, houſe, houſing, louſy, èaſy, u. d. g. Oder (2) vor dem e muto in einer lang-accentuirten ſyllab. comp. impropr. als: amàſe, raſe, praiſe, eaſe, wiſe, to adviſe, u. d. g. wie auch wegen der Pronuntiation des Voc. in énterpriſe, mérchandiſe, wedgewiſe, u. d. g. NB Sonſt, wenn eine ſolche Sylbe kurz accentuirt oder gar nicht accentuiret iſt, ſ. wie ß. als: dóſe (*doſis*), houſe, loúſe, mouſe, báſe, caſe, lóoſe, úſe, cárcaſe, prómiſe, u. d. g.

4. Nach einem Voc. Diph. oder Conſ. am Ende einer Sylbe, oder eines Wortes, als in thìs, thus, yes, righteous, u. d. g. A. (1) wie ein ge-

gelindes ſ am Ende eines pluralis, oder eines Gen. poſſ. oder einer tertiae perſonae ſing. als: ſins, die Sünden; G. der Sünde; er ſündiget, princes, his, has, loves, u. d. g. (2) ſtumm in Iſle, Iſland, iſlet, viſcount.

SH l. ſch: ſhall, iſh. NB. wie ß = ſh in dis-hearten, hous-hold, u. d. g. C.

T, t, ganz hart. A. ti in -tia -tie -tion, tious, wie ſchi; nuptial, ingràtiate, patient, ſtation, ſtationer, licentious, &c. jedoch wie *ti* in -ſtia -ſtion -xtion: Chriſtian, queſtion, mixtion, u. d. g. u. D. (2) doppelt in T. Pol. in -ted und ting, als antiquat-ed, antiquat-ing, prohib-it-ed, ſol-ic-it-ing, u. d. g.

TH iſt nur ein einfacher Klang oder Buchſtabe, ſc. eine efflatio oder ſpiratio dentalis, mit der Spitze der Zunge zwiſchen die vördern Zähne geſetzt, insgemein heffriger, z. E.

1. im Anfange der Wörter und Sylben, ſonderlich der N. und V. und ihrer D. thing, think, author, atheiſt, Cathedral, u. d. g. wie auch in through, thorough D. und C. A. (1) gelinder in andern indeclin. *than, then, there* &c. wie auch im Art. *the*, und in Pronominibus, als, thou, thy, this, that &c. Item in fàther, nèather, eìther, clòthier, murther, burthen, u. d. g. worthy, antipathy, Timothy u. d. g. in -thy. (2) doppelt, wenn ein kurz accentuirter Vocal vorhergehet, als: méth-od, nóthing, u. d. g. Nur gelinder in T. -ther, als: móth-er, óther, togéth-er, &c. (3) bloß

wie t in Thomas, Thomson, Thames, Anthony, Matthew.

2. Am Ende der Wörter und Sylben: báth, cloth, breath, hath, doth, loveth, u. d g. und D. und C. A. gelinder, wenn ein lang pronuntirter V. oder D. vorhergehet, als in to bathe, to clothe, to breathe, to loath, fourth, faith, both, smooth, u. d. g. u. D. NB. Beydes bey dem heftigen und gelinden Geblase durch die Zähne, muß man kein s noch kein Gelispele hören.

U. I. 1. l. iuh: suet, humane, purity, commùnion, scorbùtick. A. ú wie o, k. in dúcat, púnish, stud-y, públick, &c. Búsy, l. bissi, búry, l. berry.

2. u, l. u. k. in cónjurer, influence, virtuous u. d. g. In usúrper, univérsity, u. d. g. die sich damit anfangen, lesen es ihrer viele ju.

II. 1. úb, &c. l. ob ꝛc. uncle, burn, must, purge, occurr, u. d. g. A. (1) wie u. k. in bull, pull, us. (2) wie uh in tumb. (3) wie iuh in Hugh, Ruth, truth, u. d. g.

2. ub, &c. l. ob ꝛc. k. unkind, surrender u. d. g. A. wie u in den fremden T. us und um, als Jesus, Medium, u. d. g.

III. 1. ù-e, l. iuh: tune, minùte, adj. endure, mature, to conjùre, (höchstens bitten) u. d. g.

2. u-e, l. u. k. multitude, deluge, pleasure, minute, to cónjure (zaubern) u. d. g. A. wie iu, sehr k. in épicure, grandure, òverture: wie i in prèpuce.

UA

UA ist kein Diph. in truant, mutual, u. d. g. In gua-, qua-, sua- l. das u wie ein w: language, quantity, persuade, u. d. g. A. u. ist stumm in piquant u. d. g. Fr.

UE, 1. ùe, l. iuh: tuesday, pursûe, &c. A. stumm in fugue, plague, rogue, dialogue, u. d. g.

2. ue, l. u, k: stàtue, Montague, continue, u. d. g.

UI, 1. ùi, l. iuh: bruise, fruit, suit. A. wie i, k. in build.

2. ui, l. i, k. cónduit, círcuit, vérjuice. A. wie u, lawsuit. S. gui- unterm G.

UY, l. ey: buy, Guy.

V, l. v, gelinde.

W, wie im T. Stumm vor r, als: write, wrong, u. d. g. und in Edward, fròward, untòward, answer, two (l. tuh) swoon (l. ßauhn) Sw l. su in sword, swore, sworn.

WH, l. hu: what, when, which, whole. A. das w ist stumm in wholesom, who, whom, whose.

X, l. ks, wie im T. und L. A. wie kßh in T. -xion und xious: complexion, noxious, anxious u. d. g.

Y, l. 1. y' l. ey in by, my, apply', defy', awry, ally' (ein Alliirter; zusammen verbinden) Dry'den, cypher, hysop, tyrant, &c. und D. und C. A. y', wie i, k. in presby't-ery, sy'r-inge, sy'r-up, chy'm-ist, hy'p-ocrite, Ply'm-outh, phy'sick, u. d. g.

2. y. l. i, k. in Mary, Italy, guinny, ally, (Gäßgen) synópsis, hypóthesis, álchymist, lábyrinth, u. d. g. A. wie ey, k. in hyèna, hydrográphi-

cal, u. d. g. fremden und in Jùly, to próphesy, occupy, multiply, accompany, qualify, justify, u. d. g. L. V. in -fy. und D.

II. 1. y'b, &c. l. ib, ꝛc. myrrh, hymn, symbol, sy'nagogue, syn-od, aby'ss. A. y wie e, k. in hy'ssop, hy'th.

2. yb, &c. l. ib, k. dys-éntery, martyr, Egypt, u. d. g.

III. 1. y`-e, l. eyh: type, chyle, hythe.

y-e, l. i, k. in làtyre. A wie ey, k. in próselyte.

-ye, l. ey: dye, lye, tye, &c.

Y im Anfange einer Sylbe vor einem Voc. oder Diph. ist ein Consonans, und wird wie unser jota gelesen, als in yarn, yet, yeat, you, lawyer, u. d. g. Aber in prayer, saying, conveying, destroyer, u. d. g. D. ist das y kein Consonans.

Z wie ein gelindes s: zeal, làzy, amàze, baptize, to prize.

CAP. II.

Vom Decliniren der Articulorum, Nominum, Pronominum und Gerundiorum.

Weder die Articuli, noch die Nomina, noch die Gerundia, haben eigentlich eine Declination oder Flexion in gewisse Casus, sondern unsern Genitivum zu exprimiren, setzen die Engelländer die praepositiunculam casualem *of* (das ist, von) vorher, und un-

unsern Dativum zeigen sie mit der praepositiuncula *To* (oder auch zuweilen, wiewol itzo selten, mit *unto*, das ist, zu) an: Der Accusativus lautet allezeit wie der Nominativus; und unsern Ablativum exprimiren sie mit Voransetzung einer gewissen Praeposition, als from, (von) in (in) oder d. g. an.

Die Adiectiva, (sie seyn Nomina, Pronomina, oder Participia) bleiben allezeit unverändert im Sing. und Plur. und dahero auch die folgenden Articuli.

SECT. I.

Von den zween ARTICVLIS.

1. Der *Articulus unitatis*.

	Singul.	*Plurali*
N.	an, (oder) a, ein, eine ein.	*caret.*
G.	of an, of a, eines, einer, eines.	
D.	to an, to a, einem, einer, einem.	
Ac.	an, a, einem, eine, ein.	
Ab.	from an, (a) von einem, einer, einem.	

Den Articulum *An* gebraucht man, wenn sich das folgende Wort von einem Vocali, Diphthongo, oder stummen h anfängt: *A* aber, wenn sich das Wort von einem Consonante anfängt.

2. Der *Articulus Demonstrativus*.

	Sing.	*Plural.*
N.	The, der, die, das.	The, die.

	Sing.	*Plural.*
G.	of the, des, der, des.	of the, der.
D.	to the, dem, der, dem.	to the, den.
Ac.	the, den, die, das.	the, die.
Ab.	of, or from the, von dem, der, dem.	from the, von den.

SECT. II.

Von den Nominibus Substantivis.

	Sing.	*Sing.*
N.	Peter, Peter, Petrus.	A town, eine Stadt.
G.	of Peter, Peters, Petri.	of a town, einer Stadt.
D.	to Peter, Petern, Petro.	to a town, einer Stadt.
Ac.	Peter, Petern, Petrum.	a town, eine Stadt.
V.	(o) Peter, (o) Peter, Petre,	(o) town, (o) Stadt.
Ab.	from Peter, von Petern, Petro.	from a town, von einer Stadt.

	Sing.	*Sing.*
N.	God, GOtt.	The tree, der Baum.
G.	of God, GOttes.	of the tree, des Baumes.
D.	to God, GOtt.	to the tree, dem Baume.
Ac.	God, GOtt.	the tree, den Baum,
V.	o God, o GOtt.	(o) tree, (o) Baum.
Ab.	of, or from God, von GOtt.	from the tree, von dem Baume.

	Plur.	*Plur.*
N.	Gods, Götter.	The trees, die Bäume.
G.	of Gods, der Götter.	of the trees, der Bäume.
D.	to Gods, den Göttern.	to the trees, den Bäumen.

A, Gods,

	Plur.		*Plur.*
A.	Gods, Götter.	the trees,	die Bäume.
V.	o Gods, o Götter.	(o) trees,	(o) Bäume.
Ab.	from Gods, von den Göttern.	from the trees,	von den Bäumen.

Die Term. des Plur. ist insgemein s, und bisweilen es. Ausgen. Man (Mann) hat men, Woman (Weib) hat women, Child (Kind) children, Die (Würfel) Dice, Louse (Laus) Lice, Mouse (Maus) Mice, Foot (Fuß) Feet, Goose (Gans) Geese, Tooth (Zahn) Teeth, Ox (Ochs) Oxen, Penny, Stüber, Pence.

Ueberdieß wird das f des Singularis in v und das y in ie in Plurali verwandelt. Und wenn sich der Sing. auf ch, sh, ss oder x endigt, wird die ganze Sylbe es im Plur. hinzugesetzt, v. c. Knife, Pl. Knives; Fly, Pl. flies; Church, Pl. churches.

Nebst dem obigen ordinairen Genitivo signato haben die Substantiva, beydes im Sing. und Plurali, auch einen extraordinairen Genitivum, so der Gen. possessivus genannt, und wider die gemeine Englische Constructionsordnung, vor dem Substantivo vorher gesetzt wird, dessen Umstand er erkläret oder modificiret. Seine Termination ist insgemein ein s apostrophatum, st. es, das Substantivum, dessen Genitivus er ist, sey M. F. oder N. Generis, Sing. oder Plur. Numeri, z. E. the fox's (oder foxes) craft, des Fuchses List, Pl. der Füchse ihre List, an Apothecary's shop, eine Apotheke, (ein Apotheker-Laden) men's nature, der Menschen Natur, women's clothes, Weiber-

Klei-

Kleider. — Wenn aber der Sing. oder Plur. sich schon auf ein s endigt, so bleibt dies Zeichen des Gen. poss. weg, als: Moses law, das Gesetz Mosis, all souls day, aller Seelen-Tag. — Sonst wird dies Zeichen zuweilen auch zu Ende des ganzen Aggregati gesetzt, z. E. The King of England's Court, des Königs von England Hof; Before King Henry the VIII'stime, vor der Regierung König Heinrich des Achten.

Das GENUS der Nom. Substantivorum wird aus ihrer Bedeutung des Sexus oder Generis Physici geschlossen, nach dieser General-Regel: Diejenigen, so ein Männlein bedeuten, sind *Generis Masculini*; die ein Weiblein bedeuten, sind *Generis Foeminini*; die *Substantiva inanimatorum* sind *Generis neutrius*; es sey denn, daß man sie figurative bisweilen anders gebrauchen wolle. Ob nun schon die Englischen Articuli und Adjectiva allezeit unveränderlich bleiben, ohne einigen Unterscheid der Generum, so hat doch dieses Genus seinen Nutzen,

(1) Im Gebrauch etlicher Pronominum, obschon nur im Singulari, indem he (er) his (sein, e) himself (selbst, selber, sich,) auf ein vorhergehendes Masculinum sich beziehen; She (sie) her, hers (ihr, e) herself (selbst, sich) auf ein Foemininum; It, (es, dasselbe, solches) it's (sein, e) itself (selbst, sich) auf ein Neutrum. Z. E. wenn man von Brod, Butter, oder Käse redet, (als welche im Englischen Neutra sind) und man davon sagen will, Ich esse es, sie, ihn, gerne, giebt man es, I love it (i. e. ich liebe

es,

es, sie, ihn) It has a good taste, es, (nemlich das Brod) sie, (die Butter) er, (der Käse) hat einen guten Geschmack. It's taste is very good, sein, (nemlich des Brods, oder Käsen) ihr (der Butter) Geschmack ist sehr gut. NB. Dieses ist in Constructione so wohl, als in compositione wohl zu merken, wie es die Erfahrung zeigen wird.

(2) In Compositione, z. E. My brother-witness, mein Mit-Zeuge; Sister-kingdom, (Mit-Königreich) Sister-Dialect, (Mit-Dialectus) Mother-Church, die Haupt-Kirche; Mother-city, eine Haupt-Stadt; A Shedevil, eine Teufelin; A Lady's She-Secretary, einer Damen Schreiberin; He cousin, Vetter, She-cousin, Muhme, Baase.

SECT. III.

Von den Adiectivis.

Die ADIECTIVA (sie seyn Nomina, Pronomina, oder Participia adjectivata) werden nicht durch gewisse Endigungen moviret; sondern sind generis omnis, und bleiben allezeit unveränderlich, ohne einigen Unterscheid der Casuum oder Generum. Man setzt auch im Plurali kein s hinzu, wie bey den Substantivis. Z. E. The fine house, das schöne Haus; The fine houses, die schönen Häuser.

N. a fine house, ein schönes Haus. G. of a fine house, &c. Fine houses, schöne Häuser; of fine houses, &c.

Also

Also werden auch die *Pronomina adiect.* declíniret. Z. E. *Sing.* N. My brother, mein Bruder, G. of my brother, D. to &c. *Sing.* N. My-self, ich selbst (gleichs. meine Selbstheit) G. of my self, meiner selbst, D. to &c. *Plur.* Our-selves, wir selbsten, (q. unsere Selbstheiten) G. of our-selves, unser (selbsten) D. to &c.

Gleichfals die PARTICIPIA, wenn sie in Adiectiva degeneriren, oder sonst adjective gebraucht werden, als: a roaring lion, ein brüllender Löwe, G. of a roaring lion, D. to &c.

Im Comparativo setzt man (wie im Teutschen) die Sylbe *er* hinten zum Positivo; im Superlativo aber die Sylbe *eſt*, als: fair (schön) fairer (schöner) faireſt (schöneſt). Ausgen. (1) Etliche nehmen, den Comparativum zu exprimiren, das adverbium *more* (mehr) oder auch zuweilen im diminuiren, *leſs* (weniger) vor dem positivo her, und im Superlativo *moſt* (meist, am meisten) oder im diminuiren, leſt, leaſt (am wenigsten) Z. E. general, gemein, allgemein, more general, gemeiner, moſt general, gemeineſt. Learned, gelehrt, more learned, gelehrter, moſt learned, gelehrteſt, gar gelehrt. A more underſtanding man, ein weit verständiger Mann The more underſtanding, der verständigste unter beyden. A leſs underſtanding man, einer der nicht so viel verstehet. The leaſt underſtanding, der unter beyden am wenigsten verstehet. Ausgen. (2) Etliche sind irregulair, als: good, (gut) better, (besser) beſt, (best).

III

Ill (naught, bad) übel, böse, arg, schlimm, worse (ärger, schlimmer) worst (ärgst) Little, (klein) less, lesser, (kleiner) lest, least, (kleinest) nigh, near, (nahe) nearer, (näher) nearest, next, (nechst) many, (mancher, e,) much, (*multum*, viel, vieles,) pl. many, (viele) more, (mehr, *plus*, mehrere, *plures*) most (meist, das meiste, die meisten ꝛc.)

Also werden auch etliche ADVERBIA compariret, z. E. Soon, bald, sooner, eher, soonest, am ehesten u. d. g. Well, wohl, better, besser, best, am besten. Ill, übel, schlimm, worse, ärger, schlimmer, worst, am ärgsten. Little, wenig, less, weniger, lest, least, am wenigsten. Much, viel, sehr, more, mehr, most, am meisten, meistentheils, sehr. Frequently, oft, more frequently, öfter, most frequently, am öftersten, sehr oft, gar oft. Most commonly, most usually, meistentheils, am allermeisten u. d. g.

SECT. IV.

Von den Pronominibus.

Die PRONOMINA Substantiva Personalia, *I* (ich) *thou* (du) *he* (er) und *she* (sie) und das Interrogativum oder Relativum *Who* (wer, welcher, e) haben zweyerley Endungen, so wohl im Singulari, als im Plurali, wie in der folgenden Tabelle zu sehen: davon die erste Endung unsern casum rectum oder Nominativum, die andere aber unsere casus obliquos exprimiret. Die andern Pronomina bleiben unveränderlich, ohne einigen Unterscheid der Casuum, und gehen wie die Nomina, nur daß she und *it* (es) im

plur.

plur. *they* (sie) haben; und this (dieser, e, es) hat *these* im Plurali, und that (jener, e, es) hat *those* im plur.

Die Tabelle.

	ich	du	er	sie	es	wer	dieser	jener
Rect.S.	I	thou	he	she	it	vvho	this	that
Obliq.	me	thee	him	she	it	vvhom	this	that
Rect.P.	vve	ye	they	they	they	vvhom	these	those
Obliq.	us	you	them	them	them	vvo	these	those

Sing.

N. I, ich.
G. of me, meiner.
D. to (unto) me, mir.
Ac. me, mich.
Ab. of, or from me, von mir.

Plur.

N. We, wir.
G. of us, unser.
D. to (unto) us, uns.
Ac. us, uns.
Ab. from us, von uns.

Sing.

N. und *Voc.* Thou, du.
G. of thee, deiner.
D. to thee, dir.
Ac. thee, dich.
Ab. from thee, von dir.

Plur.

N. *Voc.* Ye, ihr.
G. of you, euer.
D. to you, euch.
Ac. you, euch.
Ab. from you, von euch.

Sing.

N. He, er.
G. of him, seiner.
D. to him, ihm.
Ac. him, ihn.
Ab. from him, von ihm.

Plur.

N. they, sie.
G. of them, ihrer.
D. to them, ihnen.
Ac. them, sie.
Ab. from them, von ihnen.

Sing.

Sing.	*Sing.*
N. She, sie.	N. It. es.
G. of her, ihrer.	G. of it, dessen.
D. to her, ihr.	D. to it, ihm.
Ac. her, sie.	Ac. it, es.
Ab. from her, von ihr.	Ab. from it, davon.

Die zwey letzten Pronomina *She* und *It* gehen im Plurali eben wie *He*, wie solches auch im Teutschen geschiehet. *It* hat auch einen Genitivum possessivum, nemlich *it's*, dessen, sein.

Sing.	*Plur.*
N. Who, wer, welcher, e,	welche.
G. of whom, dessen, welcher, er,	welcher.
D. to (unto) whom, wem, welchem, er.	welchen.
Ac. whom, wen, welchen, e.	welche.
Ab. of, or from whom, von welchem, er.	von welchen.

Who hat auch beydes im Sing. und Plur. einen Gen. Possessivum, nemlich whose, st. who's, dessen, wessen, pl. deren, welcher ꝛc. Das Substantivum neutrum aber zu Who, ist *what*, (was) und wird wie ein ander Substantivum decliniret, e. g. G. of what, D. to what &c. Jedoch hat es keinen Genitivum Possessivum. Man muß es aber unterscheiden vom Adiectivo omnis generis, *What*, was für ein? welch ein! der (die, das,) jenige, so ꝛc.

This (dieser, e, es,) und *That* (jener, e, es, der-die-das-jenige, selbiger, e, es,) werden unveränderlich, wie Adiectiva, decliniret, nur daß *this* im ganzen plurali *These*, (diese) und *That*, *Those*, (jene) hat. Die andern pronomina Adiectiva, my, thy, his, her, its, our, your, their, und die absoluta, mine, thine, his, hers, ours, yours und theirs, sind und bleiben in allen Casibus und Generibus, so wohl im Sing. als Plur. unveränderlich, wie in der letzten Section bey den Nominibus Adiectivis schon gezeiget worden.

SECT. V.

Von den Gerundiis.

Die Gerundia, als Substantiva verbalia, werden wie andere Substantiva, wie folget, im Singulari decliniret:

Gerundium simplex s. prius Activi.

N und Ac. Asking, das Fragen (q. die Fragung.)
G. of asking, des Fragens (gl. der Fragung.)
D. to asking, dem Fragen.
Ab. in (from &c.) asking, im (vom ꝛc.) fragen; wenn in dem man fragt; in dem, wenn, als, da ich fragete, gefragt habe; in dem, wenn, ꝛc. ich ꝛc. fragen werde, ꝛc.

Gerundium compositum, s. posterius Activi.

N u. Ac. Having asked, das haben-gefragt.

G. of

G. of having asked, des habens-gefragt.
D. to having asked, dem haben-gefragt.
Ab. in &c. having asked, in dem ꝛc. man gefragt hat (hatte, gefragt haben wird.)

Gerundium I. Passivi.

N. u. Ac. Being asked, das werden-gefragt.
G. of being asked, des werdens-gefragt, gefragt zu werden.
D. to being asked, dem werden-gefragt.
Ab. in &c. being asked, im ꝛc. werden-gefragt, in dem man gefragt wird, ward, worden, werden wird.

Gerundium II. Passivi.

N. u. Ac. Having been asked, das gefragt-worden seyn.
G. of having been asked, des gefragt worden seyn.
D. to having been asked, dem gefragt-worden-seyn.
Ab. in &c. having been asked, im ꝛc. gefragt-worden-seyn.

CAP. III.

Vom Conjugiren der Verborum.

SECT. I.

Von der Conjugation des Activi.

Die Englische Sprache hat, eben wie die Teutsche und Nieder-Teutsche (der Termination nach) nur eine Conjugation, und nur eine Vocem oder Formam, nemlich Activam, und nur zwey Tempora, nemlich das Praesens simplex, und das Imperfectum simplex. Das übrige geschiehet periphrastice per compositionem, theils mit einem Auxiliari, (so entweder wie ein Praesens simplex, oder wie ein Imperfect. simplex gehet) theils mit dem Infinitivo, oder mit einem Participio. Das praesens simplex in allen Modis ist das Thema selbst, dessen Endung schier so vielfältig ist, als Vocales und Consonantes im A. B. C. sind. Das Imperfectum simplex aber endigt sich im Indicativo und Coniunctivo regulariter in *ed*. Beyder Temporum ihre Flexion siehet man aus der folgenden Tabelle, darinnen man auch sehen wird, wie die vier Auxiliaria in compositione Temporum compositorum flectiret werden.

Die

Die Tabelle zum Conjugiren.

(NB. Die drey Nullen stehen an statt des zu conjugirenden Thematis.)

ACTIVUM.		AUXILIARIA.			
Praesens Indic.		Thue	Habe	werde	werde
ich	I ooo	Do	Have	shall	—
du	thou ooo est, 'st	dost	hast	shalt	vvilt
er	he ooo eth, th, s	doth, dos	hath, has	shall	vvill
wir	vve				—
ihr	ye ooo	do	have	shall	vvill
sie	they				vvill

NB. Im Praesenti simplici coniunctivi sind alle Personen in der Termination einander gleich, und bleibt also st in secunda, und th oder s in tertia sing. weg.

Imperf. Ind. u. *Conj.*		thate	hatte	würde	würde
ich	I ooo ed	did	had	should	—
du	thouoooedst, 'dst	didst	hadst	shouldst	vvhouldst
er	he ooo ed	did	had	should	vvould
wir	vve				—
ihr	ye ooo ed	did	had	ooo ed	vvould
sie	they				vvould

Imperativus
- ooo (thou) Do thou ooo
- ooo (ye) Do ye ooo
- Let me (him, her, it, us, them) ooo

Infinitivus. To ooo (To have ooed)
Participia. ooing; ooed; (having ooed)
Gerundia. ooing; (having ooed)

Zu einer weitern Erklärung wird das folgende Paradigma activae significationis dienen.

INDICATIVUS.

Praesens.

I ask ich frage, fordere.
Thou askest (ask'st) du fragest.
He (she, it asketh. asks) er (sie, es) fraget.
We ask, wir fragen.
Ye ask, ihr fraget.
They ask, sie fragen.

Imperfectum.

I asked, ich fragte.
Thou askedst, du fragtest.
He asked, er fragte.
We asked, wir fragten.
Ye asked ihr fragtet.
They asked, sie fragten.

Perfectum.

I have asked (askt ich habe gefragt.
Thou hast asked, du hast gefragt.
He hath (has) asked, er hat gefragt.
We have asked, wir haben gefragt.
Ye have asked, ihr habt gefragt.
They have asked, sie haben gefragt.

Plusquamperfectum.

I had asked, ich hatte gefragt.
Thou hadst asked, du hattest gefragt.
He had asked, er hatte gefragt.
We had asked, wir hatten gefragt.
Ye had asked, ihr hattet gefragt.
They had asked, sie hatten gefragt.

Futurum primi.

I shall ask, ich werde fragen.
We shall ask, wir werden fragen.

Thou

Thou shalt ask, thou wilt ask, du wirst fragen.
He shall ask, he will ask, er wird fragen.
Ye shall ask, ye will ask, ihr werdet fragen.
They shall ask, they will ask, sie werden fragen.

Futurum posterius.

I shall have asked, ich werde gefragt haben.
Thou shalt have asked, thou wilt have asked, du wirst gefragt haben.
He shall have asked, he will have asked, er wird gefragt haben.
We shall have asked, wir werden gefragt haben.
Ye shall have asked, ye will have asked, ihr werdet gefragt haben.
They shall have asked, they will have asked, sie werden gefragt haben.

IMPERATIVUS.

(1) *Imperando.*
Ask (thou) frage du.
Ask (ye) fraget ihr.

(2) *Permittendo et Imperando.*
Let me ask, laß (laßt) mich fragen, (ob ich gleich frage.)
Let him (her, it) ask, laß (laßt) ihn (sie, es) fragen (er, sie mag fragen) ob er, (sie, es) gleich fragt.
Let us ask, laß (laßt) uns fragen (wir wollen fragen.)
Let them ask, laß (laßt) sie fragen, sie müssen, mögen, oder dürfen nur fragen, ob sie gleich fragen.

CONIUNCTIVUS.

Praesens.

I aſk, ich frage.	We aſk, wir fragen.
Thou aſk, du frageſt.	Ye aſk, ihr fraget.
He (ſhe, it) aſk, er, (ſie es) frage (fraget.)	They aſk, ſie fragen.

Imperfectum.

I aſked, ich fragte.	We aſked, wir fragten.
Thou aſkedſt (aſked), du fragteſt.	Ye aſked, ihr fragtet.
He aſked, er fragte.	They aſked, ſie fragten.

Perfectum.

I have aſked, ich habe gefragt.	We have aſked, wir haben gefragt.
Thou have aſked, du haſt gefragt.	Ye have aſked, ihr habt gefragt.
He have aſked, er habe gefragt.	They have aſked, ſie haben gefragt.

Plusquamperfectum.

I had aſked, ich hätte gefragt (ich gefragt hätte).	We had aſked, wir hätten gefragt ꝛc.
Thou hadſt (had) aſked, du hätteſt gefragt (du gefragt hätteſt).	Ye had aſked, ihr hättet gefragt ꝛc.
He had aſked, er hätte gefragt (gefragt hätte).	They had aſked, ſie hätten gefragt.

Futu-

Futurum prius.

I should ask, ich würde fragen.
Thou shouldst (should) ask, thou wouldst (would) ask, du würdest fragen.
He should ask, he would ask, er würde fragen.
We should ask, wir würden fragen.
Ye should ask, ye would ask, ihr würdet fragen.
They should ask, they would ask, sie würden fragen.

Futurum posterius.

I should have asked, ich würde gefragt haben.
Thou shouldst (should) have asked, thou wouldst (would) have asked, du würdest gefragt haben.
He should have asked, he would have asked, er würde gefragt haben.
We should have asked, wir würden gefragt haben.
Ye should have asked, ye would have asked, ihr würdet gefragt haben.
They should have asked, they would have asked, sie würden gefragt haben.

INFINITIVUS.

Praesens. To ask, fragen, zu fragen. *Praeteritum,* To have asked, gefragt haben.

Partic. Praes. Asking, fragend, der (die, das) da fragt, wenn, weil, demnach, in dem ꝛc. ich ꝛc. frage (fragen werde) weil, da, als ich ꝛc. fragte ꝛc.

Participium commune (oder *Part. praeteriti simplex*) asked, (ask'd, askt) gefragt.

Partic. praeteriti compositum, Having asked, gefragt habende, der (die, das) da gefragt hat, (hatte) weil, demnach, indem ꝛc. ich ꝛc. gefragt habe; weil, nachdem, da, als ich ꝛc. gefragt hatte; weil, wenn ich ꝛc. werde gefragt haben.

Gerundium prius, Asking, das Fragen. *Ger. posterius*, Having asked, das haben-gefragt.

Man kann auch alle Verba periphrastice conjugiren mit dem Verbo I do v. c. I do ask, thou dost ask, he dos ask, we do ask &c. I did ask &c.

Also werden auch conjugiret,

I. Die ACTIVA REC PROCATA, sonst Reciproca genannt. Z. E.

Indic. Praes. I shew myself, ich zeige mich.
Thou shewest thyself, du zeigest dich.
He sheweth (shews) himself, er zeiget sich.
She sheweth (shews) herself, sie zeiget sich.
It sheweth (shews) itself, es zeiget sich.
We shew ourselves, wir zeigen uns.
Ye shew yourselves, ihr zeigtet euch (oder zu Einer Person You shew yourself, ihr zeigtet euch.)
They shew themselves, sie zeigen sich.

Praes. periphr. I do shew myself, ich zeige mich.

Imperf. I shewed myself (I did shew myself) ich zeigete mich ꝛc. ꝛc.

II. Die

II. Die NEUTRA, z. E. I travel, ich reise, thou travelleſt, he travelleth oder travels, &c.

III. Die sogenannten IMPERSONALIA activae formae, welche zwar, wie im Teutschen, Defectiva sind, und nur in tertia sing. jedoch regulariter in allen Temporibus conjugiret werden. Als: traineth, (rains) es regnet, it dos not rain, es regnet nicht, It rained, es regnete, es hat geregnet ꝛc.

IRREGULARIA sind:

(1) Das Neutrum *I am*, ich bin, so im Praeſ. und Impferf. sonderlich irregulär gehet, wie Sect. II. zu sehen ist.

(2) Die *Redundantia* (sonst Neutro-Passiva genannt), so einen Motum von einem Orte oder Zustande in einen andern bedeuten, indem sie in gewissen Fällen etliche Tempora compoſita, mit dem besagten Auxiliari *I am* formiren. Z. E. I am gone. ich bin gegangen, I was gone, ich war gegangen, I ſhall be gone, ich werde gegangen seyn, I be gone, ich sey gegangen, to be gone, gegangen seyn, being gone, der gegangen ist; das gegangen seyn. In andern Fällen aber formiren sie, eben wie die andern Neutra, solche Tempora mit dem Aux. *to have*.

(3) Viele Activa und Neutra, ANOMALA genannt, weil sie, beydes im Imperfecto und Participio communi, (als welche sonst regulariter einerley

Ter-

Termination haben, und sich auf ed endigen,) der Formation nach irregulär sind, entweder blos aus einer *Syncope* (der geschwinden Pronuntiation halben) als: to agree, übereinstimmen, agreed, to pass, vorbey gehen, past, to slide, glitschen, slid, to bleed, bluten, bled, to bend, beugen, bent, u. d. g. oder noch aus der alten sächsischen Sprache her, indem sie insgemein im Impferf. o-e, oder a-e, oder oo haben, oder sich auf ew oder aw endigen, im Part. C. aber die alte sächsische irreguläre Termination *en*, oder contracte nur n (st. ed oder t) haben: z. E. to rise, aufstehen, I rose, ich stund auf, risen, aufgestanden; to eat, essen, I ate, ich aß, eaten, gegessen, to shake, beben, I shook, ich bebete, shaken, gebebet; to know, wissen, I knew, ich wuste, known, gewust; to see, sehen, I saw, ich sahe, seen, gesehen. Diese Haupt-Anomalien, nebst den übrigen kleinen Special-Irregularitäten kann ein Anfänger Anfangs am leichtesten ex usu erlernen. Bey diesen origine sächsischen so genannten Anomalis hat nur die secunda sing. Imp. simpl. etwas besonders im Conjugiren, indem sie sich nicht regulariter auf edst, sondern auf est endigt, als: rosest, atest, shookest, knewest, sawest. Das übrige geht regulair.

Folgende allgemeine Bemerkungen dienen hierbey zu grosser Erleichterung:

a) Die Verba auf eed lassen ein e im Imperf. und Participio weg, als I bleed, ich blute, I bled, bled.

bled. Also auch I breed, ich brüte, gebähre; I feed, ich füttere, weide.

b) Diejenigen, die sich auf eep endigen, haben ept, als: I creep, ich krieche, I crept, crept, also auch: I keep, ich bewahre, I sleep, ich schlafe.

c) Die auf end ausgehen, haben ent, als: I bend, ich biege, I bent, bent. Also: I lend, ich leihe, I send, ich sende.

d) Die auf ind, haben ound, als I bind, ich binde, I bound, bound. Also I find, ich finde ꝛc.

e) Die auf ing und ink haben ung und unk, als: I sing, ich singe, I sung, sung. I spring, ich entspringe, I sprung, sprung; I stink, ich stinke, I stunk, stunk.

f) Die im Praesenti ear haben, machen das Imperf. auf ore oder are, und das Particip. auf orn, als: I swear, ich schwöre, I swore, sworn. Also I bear, ich trage eine Last, I bore, born.

g) Deren Praesens sich auf ow endigt, die haben im Imperf. ew, und im Particip own, als: I blow, ich blase, I blew, blown. Also I flow, ich fließe ꝛc.

h) Die sich auf ite und ide endigen, werfen im Imperfecto das e finale mutum weg, dergleichen sie auch theils im Participio thun, theils auch die Sylbe ten oder den hinzusetzen, als: I bite, ich beiße, I bit, bit und bitten; I chide, ich schelte, I chid, chid und chidden. Also gehen auch I smite, ich schmeiße, I write, ich schreibe, I hide, ich verberge, I ride, ich reute u. d. g.

i) Die

i) Die sich auf ſt endigen, bleiben unverändert im Imperf und Participio, als: I burſt, ich berſte, I burſt, burſt. Also I coſt, ich gelte, I caſt, ich werfe. Nach dieſer Regel gehen auch einige andere, die ſich nur auf d oder t endigen, als: I ſhed, ich vergieße, I rid, ich befreye, I let, ich laſſe, I pat, ich ſetze, lege, ſtelle, I cut, ich ſchneide, I ſpit, ich ſpeye aus.

k) Die meiſten, welche im Praeſenti èa (l. iẏ) haben, nehmen ſtatt deſſen im Imperfecto und Participio ein ſchlechtes e an, oder machen doch das éa kurz. v. c. I lead, ich leite, I led, led, I leave, ich laſſe, I left, left. I cleave, ich ſpalte, I cleft, cleft. I leap, ich hüpfe, I lept, lept. I read, ich leſe, I read, lies red, read.

(4) Die folgenden 6 DEFECTIVA, ſo genannt, weil ſie keinen Infinitivum, noch ein Partic. comm. und daher auch nicht die Tempora haben, ſo damit formiret werden; ſondern werden nur im Praeſ. und Imperf. des Indic. und Conj. gefunden. Als:

1. I can, ich kann, könne, thou canſt, C. thou can, he can, &c. I could, ich konnte, könnte, thou couldſt, &c.

2. I may, ich mag, möge, thou mayſt, C. thou may, he may, &c. I might, ich mochte, möchte, thou mightſt, &c.

3. I will, ich will, wolle, thou wilt, C. thou will, he will, &c. I would, ich wolte, thou wouldſt, &c.

4. I

4. I shall, ich soll, solle, thou shalt, he shall &c. I should, ich sollte, thou shouldst, C. thou should, &c.
5. I ought, ich soll, solle billig; ich sollte billig, thou oughtest oder ought, he ought &c.
6. I must, ich muß, müsse; ich muste, müste, thou must, he must, &c.

Wenn ja die andern Tempora dieser Defectivorum vorkommen, so circumscribiret man sie.

SECT. II.

Vom Verbo Substantivo I AM.

INDICAT.		CONIUNCT.	
Praes.	*Imperf.*	*Praes.*	*Imperf.*
I am, ich bin	was, war.	I be, ich sey.	were, wäre.
thou art	wast	thou be	wert
he is	was	he be	were
we, ye, they } are	were	we, ye, they } be	were

Die andern Tempora gehen wie im Activo.

Imperat. Be thou, Be ye.
Let me (him, her, it, us, them) be.
Infinit. To be; to have been.
Participia. Being; Been; Having been.
Gerundia. Being; Having been.

INDI-

INDICATIVUS

Praesens.

I am, ich bin.	We are, wir sind.
Thou art, du bist.	Ye are, ihr seyd.
He is, er ist, she is, sie ist, it is, es ist.	They are, sie sind.

Imperfectum.

I was, ich war, ich bin gewesen.	We were, wir waren.
Thou wast du wareſt, bist gewesen.	Ye were, ihr waret.
He was, er war, ist gewesen.	They were, sie waren.

Perfectum.

I have been, ich bin gewesē.	We have been, &c. wie im Activo.
Thou hast been, du bist gewesen.	
He hath (has) been, er ist gewesen.	

Plusquamperf.

I had been, ich war gewesen.
Thou hadst been, du wareſt gewesen, ꝛc. wie im Activo.

Futurum prius.

I shall be, ich werde seyn.
Thou salt oder thou wilt be, du wirst seyn.
He shall oder he will be, er wird seyn.
We shall be, wir werden seyn, ꝛc. wie im Activo.

Futurum posterius.

I shall have been, ich werde gewesen seyn.
Thou shalt oder thou wilt have been, &c. wie im Act.

IMPE-

IMPERATIVUS.

Imperando.

Be thou, Be, biß du, ſey du.
Be ye, Be, ſeyd ihr.

Let him (her, it) be, laßt ihn (ſie es) ſeyn, er (ſie, es) müſſe oder mag ſeyn, ob er (ſie, es) gleich iſt.
Let us be, laßt uns ſeyn, wir wollen ſeyn.
Let them be, laßt ſie ſeyn, ſie müſſen oder mögen, oder dürfen nur ſeyn, ob ſie gleich ſind.

Concedendo.

Let me be, laßt mich ſeyn, (ob ich gleich ſey.)

CONIUNCTIVUS.

Praeſens.

I be, ich ſey.
Thou be, du ſeyeſt.
He (ſhe, it) be, er (ſie, es) ſey.
We be, wir ſeyn.
Ye (you) be, ihr ſeyd.
They be, ſie ſeyn.

Imperfectum.

I were, ich wäre.
Thou wert, du wäreſt.
He were, er wäre.
We were, wir wären.
Ye were, ihr wäret.
They were, ſie wären.

Perfectum.

I have been, ich ſey (bin) geweſen, thou have been, &c. wie im Activo.

Plusquamperf.

I had been, ich wäre gewesen (ich gewesen wäre ꝛc.) wie im Activo.

Futurum prius.

I should be, ich würde seyn, ꝛc. wie im Activo.

Futurum posterius.

I should have been, ich würde gewesen seyn, ꝛc. wie im Activo.

INFINITIVUS.

Praes. To be, zu seyn, seyn. *Praet.* To have been, gewesen seyn. *(Futuro caret.)*

Part. Praes. Being, seynd, wesend, befindlich, der (die, das) da ist, war, seyn wird, wenn, weil, demnach, indem ꝛc. ich ꝛc. bin, weil, da, als ich ꝛc. war ꝛc.

Part. Praeteriti simplex. Been, gewesen.

Part. Praeteriti compositum. Having been, (gewesen seyend) der (die, das) da gewesen ist, (war) weil demnach, indem ꝛc. ich ꝛc. gewesen bin, weil, nachdem, da, als ich ꝛc. gewesen war; weil, wenn ich ꝛc. werde gewesen seyn.

Gerund. prius, Being, das Seyn, das wesen. *Gerund. posterius*, Having been, das Seyn-gewesen.

NB. Dieses Verbum bedeutet nicht allein, als ein apartes Verbum principale, existere und esse, sondern macht auch, in Ansehung anderer Sprachen, unterschiedliche Periphrases, z. E.

1) Mit

1) Mit *Adiectivis:* I am cold, *(frigeo)* ich bin kalt I am a-cold, es frieret mich. u. d. g.

2) Mit dem *Participio praesenti:* I am reading, ich lese (itzo) ich bin itzo über dem Lesen, ꝛc.

3) Mit dem *Part. communi* exprimiret es (als ein Auxiliare passivum) das ganze lateinische Passivum durch alle Tempora periphrastice (weil die Engländer eigentlich, der Etymologie und Termination nach, kein Passivum haben) und hat alsdenn die Bedeutung unsers teutschen Auxil. werden, wie aus dem Sect. III. folgenden Paradigmate wird zu ersehen seyn.

4) Mit dem *Infin. Act. formae:* I am to go, ich soll (oder muß) gehen; es stehet darauf, daß ich hingehe *(mihi eundum est)* I am about to go, *(iturus sum)* ich will gleich gehen, ich stehe fertig zu gehen.

5) Mit dem *Infin. Passivo:* The letter, that is to be written, *(epistola scribenda)* der Brief, der da soll (oder muß) geschrieben werden. It is not to be spoken, man darf es nicht reden. It is not to be told, *(innumerabile, inenarrabile est)* man kann es nicht zehlen, erzehlen, aussprechen, oder auch, man darf es nicht sagen.

6) Mit dem *Ablativo Gerundii prioris:* They are a twelve-month in (oder insgemein a oder a-) getting on their clothes, es gehet ein Jahr hin, ehe sie sich geputzt und angezogen haben, (dum moliuntur, dum comuntur, annus est) He is a dying, (gl. *in moriendo*) er will sterben, er stirbt.

7) Mit dem *Abl. Ger. prioris* in ſenſu *paſſivo:* Your ſhoes are a making (a mending) eure Schuhe werden jetzo gemacht (geflickt) ſind jetzo in der Arbeit. While it is a doing, unterdeſſen man es thut *(dum agitur)* It is now doing, *(elliptice* ſt. in oder a doing) man iſt jetzo darüber begriffen (nunc agitur).

SECT. III.

Von der Conjugation des Paſſivi.

INDICATIVUS

Praeſens.

I am aſked, ich werde gefragt, oder man fraget mich, ſie (die Leute) fragen mich.
Thou art aſked, du wirſt gefragt, man fraget dich.
He is, (ſhe is, it is) aſked, er (ſie, es) wird gefragt, man fraget ihn (ſie, es).
We are aſked, wir werden gefragt, man fraget uns.
Ye are aſked, ihr werdet gefragt ꝛc.
They are aſked, ſie werden gefragt ꝛc.

Imperfectum.

I was aſked, ich ward (wurde) gefragt, ich bin gefragt worden, man fragte mich, man hat mich gefragt.
Thou waſt aſked, du wurdeſt gefragt ꝛc.

Perfectum.

I have been asked, ich bin gefragt worden, man hat mich gefragt, sie haben mich gefragt.
Thou hast been asked, &c. He hath (has) been asked, &c.

Plusquamperfectum.

I had been asked, ich war gefragt worden, man hatte mich gefragt. Thou hadst &c.

Futurum prius.

I shall bee asked, ich werde gefragt werden, man wird mich fragen.
Thou shalt oder thou wilt be asked, du wirst gefragt werden.
He shall oder he will be asked, er wird gefragt werden.
We shall be asked, wir ꝛc.

Futurum posterius.

I shall have been asked, ich werde gefragt worden seyn.
Thou shalt oder thou wilt have been asked, du wirst gefragt worden seyn.
He shall oder he will have been asked, er ꝛc.

IMPERATIVUS.

Be (thou) asked, werde du gefragt.
Be (ye) asked, werdet ihr gefragt.
Let me be asked, laßt mich gefragt werden.
Let him (her, it) be asked, laßt ihn, (sie, es) gefragt

fragt werden, er (sie, es) müsse oder mag gefragt werden, ob er (sie, es) gleich gefragt wird.

Let us be asked, laßt uns gefragt werden, wir wollen gefragt seyn.

Let them be asked laßt sie gefragt werden, sie müssen, oder mögen, oder dürfen nur gefragt werden, ob sie gleich gefragt werden.

CONIUNCTIVUS.

Praesens.

I be asked, ich werde gefragt, man frage mich.

Thou be asked, He be asked, &c.

Imperfectum.

I were asked, ich würde gefragt, man fragte mich.

Thou wert asked, He were asked, &c.

Perfectum.

I have been asked, ich bin gefragt worden, man hat mich gefragt.

Thou have been asked, He have been asked, &c.

Plusquamperfectum.

I had been asked, ich wäre gefragt worden, man hätte mich gefragt. ꝛc.

Futurum prius.

I should be asked, ich würde gefragt werden, man würde mich fragen.

Thou shouldst (should) oder wouldst (would) be asked, du würdest gefragt werden, ꝛc.

He

He should oder would be asked, er würde gefragt werden, ꝛc.
We should be asked, wir würden gefragt werden, ꝛc.
Ye should oder would be asked, ihr ꝛc.
They should oder would be asked, sie ꝛc.

Futurum posterius.

I should have been asked, ich würde gefragt worden seyn, man würde mich gefragt haben.
Thou shouldst (should) oder wouldst (would) have been asked, du ꝛc.
He should oder would have been asked, er ꝛc.

INFINITIVUS.

Praesens. To be asked, gefragt werden.
Praeteritum. To have been asked, gefragt worden seyn.
Partic. Praes. Being asked, (gl. gefragt werdend) der (die, das) da gefragt wird, oder ward, oder wird gefragt werden; indem, weil, demnach ꝛc. ich ꝛc. gefragt werde, oder werde gefragt werden; weil, da, als ich ꝛc. gefragt ward, ꝛc.
Participium commune (oder *Part. praeteriti simplex*) Asked, (ask'd, askt) gefragt, der, (die, das) da gefragt wird, ward, oder worden; wofern, wenn ꝛc. ich ꝛc. gefragt werde, ward, worden ꝛc.
Partic. praeteriti compositum, Having been asked, gl. gefragt worden seyend, der (die, das) da gefragt worden, indem, weil, demnach ꝛc. ich ꝛc. war gefragt worden; weil, wenn ich ꝛc. werde gefragt worden seyn ꝛc.

Part. Futur. To be asked, *(interrogandus)* zu-fragend, der (die, das) zu fragen ist, oder gefragt werden soll (oder muß) den (die, das) man fragen kann.

Gerundium I. Being asking, das werden-gefragt. *Ger. II.* Having been asked, das gefragt-worden-seyn.

Also werden auch die Englischen IMPERSONALIA passivae significationis in tertia sing. durch alle Tempora conjugiret, als:

It is said, *(dicitur)* man sagt, it was said, man sagte, man hat gesagt, erzählet, it has been said, man hat gesagt, it will be said, man wird sagen u. s. w.

CAP. IV.

Vom Exponiren.

Zu desto besserm Fortkommen im Exponiren hat man auf folgende Puncte Achtung zu geben:

I. Ob nicht irgend ein *Pars Orationis per ELLIPSIN* mangele: denn oft, wenn man die schwersten Constructiones durch keine syntactische Discrepanz erklären kann, so gehet es durch eine Ellipsin

lipsin an, indem man dasjenige, was fehlet, ersetzet, z. E. eines von den vier Relativis, *Who*, (welcher, e,) *What*, (welches, was) *Which*, (welcher, e, es) *That*, (der, die, das, so, welcher ꝛc.) als welche die Engländer sehr oft auslassen, und dadurch zwey Sententias simplices zu einer composita machen, als: The God we worship (i. e. whom we worship), der GOtt, den wir verehren. I received the letter you sent me (i. e. that oder which, you &c.), ich habe den Brief bekommen, den ihr mir geschickt habt. Men have not all they desire (i. e. all that oder what), die Menschen haben (oder kriegen) nicht alles, was sie verlangen; man hat (oder bekommt) nicht alles, was man verlangt.

NB. Selten liegt die Schwierigkeit an einem *PLEONASMO*, daß man das überflüßige Wort im Teutschen weglassen müsse, z. E. *it* in den folgenden phrasibus activis, die man im Teutschen mit neutralibus giebt: To Lord it, dominiren; To brave it, braviren, prächtig einher gehen, u. d. g.

II. Auf die Constructionsordnung, ob nicht irgend ein *Pars Orationis per METATHESIN* versetzt sey. Z. E. die Präposition oder das Casus-Zeichen, so vor seinem Relativo, damit es in Combinatione einen nexum constructionis hat, billig stehen sollte, hinten aber zu Ende der Sentenz oder des Commatis stehet, als: That is it we go by, (st. by which we go) darnach richten wir uns. More than

any now pretend to, (i. e. than to what) mehr als irgend jemand heut zu Tage kann vorgeben.

Jedoch kommt die sonst gewöhnliche Compositions-Ordnung im Englischen, mit der natürlichen Constructions-Ordnung, sonderlich in Prosa, ziemlich überein, so daß in dem Regimine eines Combinati das Wort, so ein anderes regieret, oder, in der concordia eines Combinati das Wort, so von einem andern erkläret wird, in der Combination (wie in den Südlichen Sprachen) gemeiniglich und regulariter dem andern voran gesetzt wird, wie aus der serie componendi s. combinandi in den folgenden Exempeln zu ersehen: Sir, I am glad to see you in good health, es erfreuet mich, den Herrn bey guter Gesundheit anzutreffen. Our Saviour sums up the whole law in our love to God and our Neighbour, unser Heiland begreift das ganze Gesetz in unsrer Liebe gegen GOtt und unsern Nächsten. The Duke of Marlborough has got a great name in Germany and Flanders, der Herzog von Mälboro hat sich einen grossen Namen in Teutschland und Flandern erworben. Die Exceptiones und Specialregeln kommen entweder in genere mit den Irregularitäten anderer Sprachen überein, sonderlich bey den vorzusetzenden Articulis, Adiectivis, Interrogativis, Relativis u. d. g. oder in specie mit denen in unserer Sprache, indem die Englische irreguläre Compositions-Ordnung gröstentheils aus der alt-sächsischen Sprache, wegen der langen Gewohnheit, noch beybehalten wird.

III.

III. Andere schwere *Anglicismos combinatorum* löset man, wo nöthig, *per ENALLAGEN* auf. z. E. den Accusativum vor seinem Infinitivo, als: The Governour commanded him to be brought before him, der Gouverneur befahl, daß man ihn sollte vor ihn bringen. Die Constructionem participialem implicatam löset man entweder mit einem pronomine relativo, wie bekannt, oder mit einem Adverbio oder einer Coniunction auf, wie oben bey den Participiis Activi, Passivi und Substantivi schon gezeiget worden. Die Constructionem participialem absolutam der Nominativorum absolutorum resolviret man mit einer bequemen Particula, nachdem es der Contert erfordert. Z. E. I being leader, da ich der Führer bin, war, gewesen, seyn werde *(me duce)*. No membrane intervening, so daß kein Häutlein dazwischen sey (wenn nur kein Häutlein dazwischen ist). Die Constructio Gerundialis wird auf unterschiedliche Arten, und mit unterschiedlichen Particulis resolviret, nachdem es der Casus des Gerundii, oder der emphatische sensus der vorhergehenden Praepositionerfordert; jedoch, daß alsdenn meistentheils das Gerundium prius im Teutschen mit einem Praesenti oder Imperfecto, oder auch wol zuweilen mit einem Perfecto oder Fut. I. das posterius aber mit einem Perfecto, Plusquamperfecto, oder mit einem Fut. II. resolviret wird, wie oben Cap. II. Sect. V. bey dem Ablativo der Gerundiorum zu sehen ist. Diese schwere Construction, so eine von den gröstenZierrathen der Englischen Sprache ist, die wir nicht haben, und daher oft große Schwierigkeit, wegen ihrer

Re-

Resolution, verursacht, kommen vornemlich im stylo oratorio und historico vor.

IV. Man soll die Englischen *Sententias compositas*, wo nöthig, *per Enallagen*, in zwey teutsche *simplices* resolviren. Z. E. God will have all men to be saved, GOtt will, daß alle Menschen selig werden. Observing him to shrink down, weil (als, da) ich wahrnahm, daß er zur Erde nieder sank. He is said to have repented, man sagt, er habe Buße gethan. Dergleichen Resolution ist gar oft bey der Constructione Gerundiali vonnöthen. Z. E. The winds hinder them from carrying their food home, die Winde sind ihnen verhinderlich, daß sie ihre Speise nicht nach Hause tragen können.

Anmerkung.

Von den Praepositionibus werden allein out mit der nota Genitivi oder Ablat. of; according und up aber mit der nota dativi to construirt: die übrigen haben alle den Accusativum nach sich. Z. E. out of the church, according to his letter, up to Town, bis zur Stadt.

MORAL FABLES.

I.

The Lioness and the Fox.

A Lioness being upbraided by a She-Fox, that she was not fruitful, bringing forth but one Young at a Time, answered; 'tis true, but what I am then deliver'd of is a Lion.

Moral. Excellence consists not in Quantity but in Quality.

II.

A Swallow and a Crow.

Upon a Dispute betwixt a Swallow and a Crow, which was the greater Beauty of the two: Yours, says the Crow, is only a Spring-Beauty, but mine lasts all the Year long.

Moral. The greatest of temporal Blessings are Health and long Life; and the most durable of good Things must consequently be the best.

III.

The hungry Dogs.

Certain hungry Dogs, seeing a raw Hide just thrown into a River, which they were not able to pull

pull out, resolved together, to drink up the Water, that they might get it. But before they could effect what they aimed at, the River receiving a continual Supply, they burst themselves, and died.

Moral. Foolish Enterprizes, for the most Part, not only fall short of their desired Effects, but commonly tempt their Undertakers to Destruction.

IV.

Of the Fly, which, sitting on a chariot, said, that she raised a Dust.

Chariots ran in a Race, upon which a Fly sat, but a great Dust being risen, as well by the Trampling of the Feet of the Horses, as by the Rowling of the wheels, the Fly said, what a great Dust have I reased.

Moral. The Fable belongs to them, who, although they are great Cowards, nevertheless endeavour to place upon themselves another's Glory with their bragging Words.

V.

Of the Boy and the Thief.

A Boy sat crying by a Well. The Thief asks the cause of his Weeping. The Boy says that a Pot of Gold, the Rape being broke, had falln into the Water. The Man strips himself, leaps into the

the Well, ſeeks it. The Veſſel not being found, he comes up, and there finds neither the Boy, nor his own Coat. For the Boy taking the Coat, had run away.

Moral. They are cózend ſometimes, who are wont to deceive.

VI.

Death and an old Man.

An old Man that had travell'd a great Way under a huge Burden of Sticks found himſelf ſo weary, that he caſt it down, and called upon Death to deliver him from a more miſerable Life. Death came préſently at his Call, and aſk'd him his Buſineſs. Pray, good Sir, ſays he, take Pity of an old Man, and help me up with my Burden again.

Moral. Men call upon Death, as they do upon Devil. When he comes they' re afraid of him, and wiſh him heartily away again.

VII.

A Fowler and a Partridge.

A Fowler had taken a Partridge, and the Bird offer'd herſelf to decoy as many of her Companions into the Snare as ſhe could, upon Condition, that he would give her Quarter. No, ſays he, you ſhall dye the rather for that very Reaſon, becauſe you

you would be ſo baſe as to betray your Friends to ſave yourſelf.

Moral. Of all ſcandalous and lewd Offices, that of a Traytor is certainly the baſeſt; for it undermines the very Foundation of Society.

VIII.

Of de Country-Man that had obtaind that Wheat might grow without Beards.

A Country-Man had obtained of Ceres, that Wheat might grow without Beards, leſt it might hurt the Hands of the Reapers and Thréſhers, which when it ripened it was devoured by the little Birds. Then the Farmer ſaid, how wórthily do I ſuffer, who on the Account of a ſmall Commodity, I have loſt very great Profits.

Moral. This Fable ſhews, that ſmall Inconveniencies muſt be compenſed with a greater Profit.

A SONG TO CREATING WISDOM.

PART. I.

I. Eternal Wisdom, thee we praiſe,
Thee the creation ſings:
With thy loud name, rocks, hills, and ſeas,
And heav'ns high palace rings.

II. Place me on the bright wings of day,
To travel with the ſun;
With what amaze ſhall I ſurvey
The wonders thou haſt done?

III. Thy hand how wide it ſpread the ſky
How glorious to behold?
Ting'd with a blue of heavenly dye,
And ſtarr'd with ſparkling gold.

IV. There thou haſt bid the globes of light
Their endleſſ cirles run;
There the pale planet rules the night,
And day obeys the ſun.

PART. II.

V. Downward I turn my wond'ring eyes
On clouds and ſtorms below,
Thoſe under-regions of the ſkies
Thy num'rous glories ſhow.

VI. The noiſy winds ſtand ready there
Thy orders to obey,
With ſounding wings they ſweep the air,
To make thy chariot way.

VII. There, like a trumpet, loud and ſtrong,
Thy thunder ſhakes our coaſt:
While the red lightnings wave along,
The banners of thy hoſt.

VIII. On the thin air, without a prop,
Hang fruitful ſhow'rs around:
At thy command they ſink, and drop
Their fatneſſ on the ground.

PART. III.

IX. Now to the earth I bend my ſong,
And caſt my eyes abroad,
Glancing the *Britiſh* isles along;
Bleſt isles, confeſs your God.

X. How did his wondrous ſkill array
Your fields in charming green;
A thouſand herbs his art display,
A thouſand flowers between!

XI. Tall oaks for future navies grow,
Fair *Albion's* beſt defenſe,

While

While corn and vines rejoice below
Thoſe luxuries of ſenſe.

XII. The bleating flocks his paſture feeds:
And herds of larger ſize,
That bellow thro' the *Lindian* meads
His bounteous hand ſupplies.

PART. IV.

XIII. We ſee the *Thames* careſs the ſhores,
He guides her ſilver flood:
While angry *Severn* ſwells and roars,
Yet hears her ruler God.

XIV. The rolling mountains of the deep
Obſerve his ſtrong command;
His breath can raiſe the billows ſleep,
Or ſink them to the ſand.

XV. Amidſt thy watry kingdoms, Lord,
The finny nations play,
And ſcali monſters, at thy word
Ruſh thro' the northern ſea.

PART. V.

XVI. Thy glories blaze all nature round,
And ſtrike the gazing ſight,
Thro' ſkies, and ſeas, and ſolid ground,
With terror and delight.

XVII. Infinite ſtrength, and equall ſkill,
Shine thro' the worlds abroad,
Our ſouls with vaſt amazement fill,
Ant ſpeak the builder God.

XVIII. But the ſweet beauties of thy grace
Our ſofter paſſions move;
Pity divine in Ieſus face
We ſee, adore, and love.

THE UNIVERSAL PRAYER BY MR. POPE.

FATHER of all! in ev'ry age,
In ev'ry clime ador'd;
By ſaint, by ſavage, and by ſage,
Iehovah, Iove, or Lord!

THOU great firſt cauſe, leaſt underſtood:
Who all my ſenſe confin'd
To know but this, that thou art good,
And that myſelf am blind:

YET gave me in this dark eſtate,
To ſee the good from ill;
And binding nature faſt in fate,
Left free the human will.

WHAT conſcience dictates to be done,
Or warns me not to do,
This, teach me more than hell to ſhun,
That, more than heav'n purſue.

WHAT bleſſings thy free bounty gives,
Let me not caſt away:
For GOD is paid when man receives
T'enjoy is to obey.

YET not to earth's contracted ſpan
Thy goodneſs let me bound,
Or think thee LORD alone of Man,
When thouſand worlds are round?

LET

Freye Uebersetzung
von Herrn Kretsch.

Du, den seit aller Zeit der Völker Auge sah,
Verehrt verschiedentlich, und in verschiednen Zonen,
Vom Dervis, vom Bramin, von Christen und Hüronen,
Zevs, Alla, Jehova!

Laß, Unerforschlicher, auf mich, dein schwaches Kind,
Ein führend Licht herab. Verkehre mein Gemüthe,
Du erster Wesensquell! du seyst nur Huld, nur Güte,
Ich aber, ich sey blind.

In diesem dunkeln Stand hast du, was böse sey,
Was gut mir angezeigt; du hast den Schluß gegründet,
Der die Natur bezirkt, und durch das Schicksal bindet,
Mir blieb der Wille frey.

Laß mich die böse That gleich einer Hölle scheun,
Und als ein Himmelreich den guten Wandel schätzen:
Dein Finger prägete in ewigen Gesetzen
Dies meinem Herzen ein.

Wann deine freye Hand mir Gutes reichlich schenkt,
Laß mich es nicht verschmähn. Du schufst es zum Genießen,
Durch frölichen Gebrauch wird, der es gab, gepriesen;
Der dankt, der wohl empfängt.

Doch soll auch nicht mein Blick hierunten stille stehn,
Noch deine Gütigkeit auf Menschen nur begrenzen:
Da Himmel über mir, wo tausend Welten glänzen,
Unendlich sich erhöhn.

LET not this weak unknowing hand
Preſume thy bolts to throw,
And deal damnation round the land,
On each I judge thy foe.

IF I am right, thy grace impart,
Still in the right to ſtay;
If I am wrong, oh teach my heart,
To find that better way.

SAVE me alike from fooliſh pride,
Or impious diſcontent,
At aught thy wiſdom has deny'd
Or aught thy goodneſs lent.

TEACH me to feel another's woe,
To hide the fault I ſee;
That mercy I to others ſhow,
That mercy ſhow to me.

MEAN tho' I am, not wholly ſo,
Since quick' ned by thy breath:
Oh lead me wherefoe'er I go,
Thro' this day's life or death.

THIS day, be bread and peace my lot:
All elſe beneath the ſun.
Thou know'ſt if beſt beſtow'd or not,
And let thy will be done.

TO thee, whoſe temple is all ſpace,
Whoſe altar, earth, ſea, ſkies!
One chorus let all Being raiſe!
All nature's incenſe riſe!

THE

Du, die du gütig bist, o Gottheit, laß nicht mich,
Mich Unverständigen, mit diesen schwachen Händen
Den dir entrißnen Blitz auf meinen Bruder senden,
Der anders glaubt, als ich.

HErr sieh auf mich herab! Bin ich auf rechter Bahn,
So schenke mir die Kraft, mit Eifer fortzuschreiten:
Irr ich, kein Sterblicher kann mich zurücke leiten;
O weise du mich an!

Reicht deine Huld mir dar, nimmt deine Weisheit hin,
(Wie auch mein Schicksal sey in beyden deinen Fügen)
Kein thöricht eitler Stolz, kein freches Mißvergnügen
Verleite meinen Sinn.

Laß fremde Fehler leicht durch mich gedecket seyn:
Laß fremdes Leiden mich nicht unempfindlich finden:
Laß auch, wie andern ich verzeihe, meinen Sünden
Verzeihung angedeyn!

Ich, eine Hand voll Staub, dem die Verwesung droht,
Bin, da ich, HErr, aus dir den Lebensodem sauge,
Nicht ganz und gar gering. Es leite mich dein Auge
Durch Leben und durch Tod.

HErr! Brod und Friede sey mir heut auch zugedacht!
Von Gütern deiner Gunst, die sich noch sonst ergießen,
Verstehest du, nicht ich, ob sie auch mir ersprießen;
Dein Wille sey vollbracht!

Dich müsse, was der Raum von Erd und Meer enthält,
Dich müsse die Natur, dich in vereinten Sphären,
Der Wesen dankbar Heer auf immerdar verehren!
Dein Tempel sey die Welt!

THE DYING CHRISTIAN TO HIS SOUL, BY THE SAME.

Vital ſpark of heav' nly flame:
Quit, oh quit this mortal frame:
Trembling, hoping, ling'ring, flying,
Oh the pain, the bliſs of dying!
Ceaſe, fond nature, ceaſae thy ſtrife,
And let me languiſh into life.
Hark! they whiſper; Angels ſay,
Siſter ſpirit come away.
What is this abſorbs me quite?
Steals my ſenſes, ſhuts my ſight,
Drowns my ſpirits, draws my breath?
Tell me my ſoul, can this be Death?
The world recedes; it diſappears!
Heav'n opens on my eyes! mey ears,
With ſounds ſeraphic ring:
Lend, lend your wings! I mount! I fly!
O Grave! where is thy Victory
O Death! where is thy Sting?

BY MR. ADDISON.

The ſpatious Firmament on high,
With all the blue Ethereal Sky,
And ſpangled Heavens, a ſhining Frame,
Their great Original proclaim.
Th' unweary'd Sun, from Day to Day,
Does his Creator's Power diſplay;
And publiſhes to every Land,
The Work of an Almigthy Hand.

Soon

Der sterbende Christ an seine Seele.

In einer freyen Uebersetzung.

Endlich rüste dich, und scheide
Aus dem sinkenden Gebäude,
Nun, von diesem Körper frey,
Lerne, was dein Wesen sey,
Und woher dein Ursprung stamme,
Funke von des Himmels Flamme.
Seele! Geister flispern dir:
Schwester, komm und sey wie wir.
Welche Kraft empfind ich wieder
Bey dem Sinken dieser Glieder?
Frage dich, und sieh' es ein,
Seele, kann dies Sterben seyn?
Nur die Erde weicht zurücke,
Mich erhebet mein Geschicke
Ueber alles, was mir droht.
Gebt mir Schwingen, daß ich fliege!
Gräber, wo sind eure Siege?
Und wo ist dein Stachel, Tod?

Deutsche Uebersetzung.

Der Westen Höh' in weiter Ferne,
Das blaue Feld der goldnen Sterne,
Der Himmel Glanz, der Welten Haus,
Ruft seinen grossen Ursprung aus.
Die Sonn, ein Theil der schönsten Werke,
Preißt täglich ihres Schöpfers Stärke,
Und offenbart durch jedes Land
Das Werk von einer Allmachtshand.

So

Soon as the Evening Shades prevail,
The moon takes up the wond'rous Tale;
And nightly, to the liſt'ning Earth,
Repeats the Story of her Birth:
Whilſt all the Stars, that round her burn
And all the Planets, in their turn,
Confirm the Tidings as they roll,
And ſpread the Truth from Pole to Pole.

What' tho' in ſolemn Silence, all
Move round the dark Terreſtrial Ball;
What tho' no real Voice, nor Sound,
Amidſt their radiant Orbs be found:
In Reaſon's Ear they all rejoice,
And utter forth a glorious Voice;
For ever ſinging as they ſhine:
The Hand that made us is Divine.

So bald die Schatten länger werden,
Erscheint der Mond, erzählt der Erden;
Sie lauscht; er sagt ihr jede Nacht
Das Wunder, das ihn glänzend macht.
Um ihn zeigt uns, in hellen Kreisen
Planet und Stern den höchsten Weisen.
Wo das, was seine Macht besingt,
Von einem Pol zum andern dringt.

Was um den finstern Erdball schwebet,
Und niemals seine Stimm erhebet;
Was manchen Kreis am Firmament
Voll Glanz, doch ohne Laut durchrennt,
Reitzt kluger Ohr, und rühret alle
Mit manches Loblieds Jubelschalle.
Ihr Schein ist stets ein lauter Ruf:
Die Hand ist göttlich, die uns schuf!

ESK84

#61572308